



Catering Walten

Stefanie Epp-Walter
Hauptstrasse 177 2124 Oberkreuzstetten
02263 – 81 23 □ 0664 – 51 37 305

Buffet Menü Lokalität
Hausmannskost Vegetarisch Festessen



Heuriger zum guten Tröpfal

Fam. Uhlmann

Am Teichfeld Tel. 0676 / 5672061
2124 Kreuzstetten gagoestl@gmail.com



**Bücher - Musikalien
BERGAUER**

2124 Kreuzstetten, Hauptstr. 125, Tel: 02263-38994
Ihre Online - Buchhandlung: www.bergauer.at



Silvia Viktorik
Lebensfreude
für Körper & Bewusstsein

Bäckergasse 35
2124 Niederkreuzstetten
Mobil: +43 (0) 676 313 13 30

www.silviaviktorik.at



Ulrike Semorad
Dipl. Shiatsu-Praktikerin

Triftweg 12
2125 Streifing

Mobil: 0676/770 35 69
mail: office@shiatsu-scenar.at
www.shiatsu-scenar.at



Natur-Rohstoffladen
Naturkosmetik selber machen

Olesya Koch
Fasangasse 7
A-2125 Streifing

Tel./ Fax: +43 (0)2575 / 20083
Mobil: +43 (0)664 2618790
E-Mail: info@natur-rohstoffladen.at

www.natur-rohstoffladen.at



seizatec
moderne Energielösungen

SEIZATEC Installationstechnik GmbH
Wirtshausgasse 8 2124 Oberkreuzstetten

M: 0664 / 888 71 998 T: 02263 / 20 345 F: DW 89
E: office@seizatec.at W: www.seizatec.at

IMPRESSUM

Inhalt:
Von der Gemeinde.
Für die Gemeinde.
Über die Gemeinde.

Herausgeber:
Marktgemeinde Kreuzstetten

Postadresse:
Kirchenplatz 5
2124 Niederkreuzstetten
Tel.: +43 2263 8472
Web: www.kreuzstetten.gv.at
E-Mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at

Redaktion:
BGM. Adolf Viktorik
GR Ing. Mag. Wolfgang Fuchs
GR Andreas Gröger
GR Herbert Hrbek
GR Dipl. Ing. Judith Rührer

Druck:
Dataform Media GmbH
Julius-Raab-Str. 8,
A-2203 Grobbersdorf



Kreuzstettner Sommer Nachrichten

marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at | www.kreuzstetten.at | Tel: 02263 8472 | Fax: 02263 8472-1



Neubau-Kreuzstetten Streifing
Oberkreuzstetten Niederkreuzstetten

Aus der Gemeindestube

Ärzte Sonn- und Feiertagsdienste

02./03.	Juli 2016	Dr. Sarka TILL, Ernstbrunn	02576/2285
09./10.	Juli 2016	Dr. Arpad POCK, Niederkreuzstetten	02263/8496
16./17.	Juli 2016	Dr. Karin HAZILAMPRU-SCHREIBER, Großrußb.	02263/64499
23./24.	Juli 2016	Dr. Alois HAHN, Niederleis	02576/2312
30./31.	Juli 2016	Dr. Kurt FERNER, Ladendorf	02575/2401 (02575/2992)

06./07.	Aug. 2016	Dr. Renata WESTERLUND, Unterolberndorf	02245/89315
13./14./15.	Aug. 2016	Dr. Sarka TILL, Ernstbrunn	02576/2285
20./21.	Aug. 2016	Dr. Renata WESTERLUND, Unterolberndorf	02245/89315
27./28.	Aug. 2016	Dr. Karin HAZILAMPRU-SCHREIBER, Großrußb.	02263/64499

03./ 04.	Sept. 2016	Dr. Alois HAHN, Niederleis	02576/2312
10./11.	Sept. 2016	Dr. Kurt FERNER, Ladendorf	02575/2401 (02575/2992)
17./18.	Sept. 2016	Dr. Arpad POCK, Niederkreuzstetten	02263/8496
24./25.	Sept. 2016	Dr. Renata WESTERLUND, Unterolberndorf	02245/89315

Urlaube:

Dr. Ferner: 08.08. – 28.08.2016

Dr. Hahn: 04.07. – 17.07., 16.08. – 28.08.2016

Dr. Hazilampru-Schreiber: 01.08. – 21.08.2016

Dr. Pock: 18.07. – 07.08.2016

Dr. Till: 18.07. – 03.08., 05.09. – 09.09.2016

Dr. Westerlund: 11.07. – 31.07.2016

Wichtige Alarmnummern

EVN-Störungsmeldung	02266/65830
Feuerwehr Niederkreuzsteten	122
Feuerwehr Streifing	122
Feuerwehr Oberkreuzstetten	122
Gasnotruf	128
Giftinformationszentrale	01/4064343
Landeskrankenhaus Weinviertel	02572/9004-0
Polizei Ladendorf	059133/3271
Rettung Notruf	144
Rettung – Krankentransport-Vorbestellung	14844
Selbstschutzzentrum	8469

Aus der Gemeindestube

Veranstaltungen – Juli, August, September 2016

Sa	02.	Juli	Jahresausflug	SPÖ
Fr/Sa	15./16.	Juli	Zeltlager	Kinderfreunde
Sa/So	30./31.	Juli	Sportlerheuriger	FC
Sa	15.	August	Hl. Messe mit Dorffest in Neubau-Kreuzstetten	Pfarre
Sa/So	20./21.	August	Stadlkirtag	Musikverein
Fr	26.	August	Ampelparty	Jugend OK
So	28.	August	Kellergassenfest in OK	Kellergassenv. OK
Sa	03.	September	Erntedankfest Streifing	Pfarre
Sa	03.	September	Familienausflug	Kinderfreunde
So	11.	September	Erntedankfest in Niederkreuzstetten (09.30 h)	Pfarre
So	11.	September	Erntedankfest in Oberkreuzstetten (14.00 h)	Pfarre
So	18.	September	Tag der Kameradschaft	Kameradschaftsbund
So	25.	September	Kellergassenfest in NK	Kellergassenv. NK

Mutterberatung

		Juli	Sommerpause!	
Do	18.	August	Beginn 13:15 Uhr	Gemeindezentrum
Do	15.	September	Beginn 13:15 Uhr	Gemeindezentrum

Herzlichen Glückwunsch zum Baby!

Mama Michele Bubel				
zum Sohn Noel Nathaniel -	geb. am 19.03.2016	Wienerstraße 3		Niederkreuzstetten
Eltern Bianca und Mark Seiberler				
zum Sohn Philipp –	geb. am 07.04.2016	Berggasse 19		Niederkreuzstetten
Eltern Romana und Josef Reckendorfer				
zum Sohn Finnley Josef –	geb. am 13.04.2016	Hauptstraße 80		Niederkreuzstetten
Eltern Julia Kostecki und Sebastian Georgescu				
zur Tochter Emma Sophia –	geb. am 01.05.2016	Hauptstraße 110b/12		Oberkreuzstetten
Eltern Karin Wasner und Richard Metz				
zur Tochter Elisabeth –	geb. am 05.05.2016	Hauptstraße 147		Oberkreuzstetten

Aus der Gemeindestube

Heurigenkalender 2016

Hubert Ullmann	Hauptstraße	176	07. Juli - 24. Juli 2016	
	2124 Oberkreuzstetten		Do, Fr ab 17 h	
	hubert@weinbau-ullmann.at		Sa, So ab 16 h	
	0676/6009540		01. Sept. – 18. Sept. 2016	
			Do, Fr ab 17 h	
			Sa, So ab 16 h	
Fam. Uhlmann	Buschenschank in der Kellergasse in 2124 Niederkreuzstetten		28. Juli - 15. August 2016	
	0676/5672061		täglich ab 17 h	
Lorenz und Maria Strobl	Presshaus	Kellergasse	02. u. 03. Juli 2016	
	2124 Niederkreuzstetten		06. u. 07. Aug. 2016	
	E-Mail: info@heurigenkeller.at		03. u. 04. Sept. 2016	02263/8270
	Homepage: www.heurigenkeller.at		Samstag und Sonntag von 16 h bis 24 h	0676/6389284

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung

(Folge 163 - Oktober, November, Dezember 2016)

M i t t w o c h, 24. August 2016

DIESER TERMIN IST BINDEND EINZUHALTEN!

Da die Gemeindezeitung seit heuer außer Haus gedruckt wird, muss der Abgabetermin mit der Druckerei genau eingehalten werden.

Später eingereichte Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden!

Bitte senden Sie Ihren Bericht per E-Mail:

marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at od.

e.wohlmuth@kreuzstetten.gv.at

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mo, 09.00 h – 11.00 h oder nach telefonischer Vereinbarung (0664/517 28 63)!

Bausprechtage im Gemeindeamt

Als Service für die Bevölkerung werden Bausprechtage mit unserem Bausachverständigen Bmstr. Ing. Martin Hupf kostenlos angeboten. Gemeindebürger können sich über ihr Bauvorhaben vom Fachmann beraten lassen und sich über die aktuelle Bauordnung erkundigen.

Nächste Termine: Mo, 12. September 2016

Änderungen vorbehalten! Bitte vorher im Gemeindeamt anmelden! Fr. Wohlmuth – 02263/8472/1

Müllabfahren (April, Mai, Juni)

RESTMÜLL	GELBER SACK	BIOMÜLL	ALTPAPIER
Fr 15.07.	Di 02.08.	Mo 04.07.	Do 07.07.
Fr 12.08.	Di 06.09.	Mo 11.07.	Do 01.09.
Fr 09.09.		Mo 18.07.	
		Mo 25.07.	
		Mo 01.08.	
		Mo 08.08.	
		Do 18.08.	
		Mo 29.08.	
		Mo 12.09.	
		Mo 26.09.	

Baurestmassen – Bodenaushub

In den Wintermonaten ist die Deponie geschlossen!

Kleinmengen Bauschutt (ca. 2 Scheibtruhen voll) sind beim Gemeindestadl zu entsorgen – siehe Öffnungszeiten!

Bei größeren Mengen Bodenaushub oder Baurestmassen
bitte bei **Herrn Manfred Gröger (neu: 0664/88 26 32/96)**
oder im Gemeindeamt (02263/8472) melden!

Folgende Materialien dürfen abgelagert werden:

Bodenaushub = reine Erde - nicht verunreinigt!

Baurestmassen = reiner Bauschutt - ohne Erdanteil!

Grünschnitt-Deponie

**Bis Ende September jeden Samstag von 14 h – 17 h geöffnet,
ab Oktober jeden Samstag von 13 h – 16 h geöffnet,
Solange es die Witterung erlaubt!**

Buchsbaumzünsler

Der Buchsbaumzünsler ist weiter auf dem Vormarsch. Dieser recht hübsche und nachtaktive Kleinschmetterling ist aus Ostasien eingeschleppt worden und seine Raupen können bei Buchsbaum einen Kahlfraß verursachen.

Die Aktion „Natur im Garten“ forscht seit Jahren u.a. auf Der GARTEN TULLN und berät am NÖ Gartentelefon über diese neue Plage. Zurzeit häufen sich wieder die Anfragen und leider ist immer wieder zu hören, dass chemische Spritzmittel wie „Calypso“ (das Neonicotinoid Thiacloprid das auch für das Bienensterben verantwortlich gemacht wird) oder andere chemische Mittel im Handel empfohlen und dann auch eingesetzt werden. Notverpuppungen der Raupen und somit eine Weiterverbreitung der Zünsler können die Folge sein. Weiters kann ein Abtöten der nützlichen Gegenspieler die Vermehrung des Schmetterlings fördern.

Neu ist, dass vermehrt von Zünslerverpuppungen auf Komposthaufen oder in Biotonnen berichtet wird. Deshalb wird empfohlen, dass kleinere

Mengen abgeschnittener Zweige oder Pflanzen unbedingt in Plastiksackerl verpackt im Restmüll entsorgt werden sollten. Mittlere Mengen könnten im Garten vergraben oder mit etwa 10cm Erde bedeckt werden.

Wenn die Möglichkeit des Verbrennens in Anlagen besteht, dann ist ein Verbrennen der Zweige dem Entsorgen im Mistkübel vorzuziehen. Das Verbrennen im eigenen Garten ist aber untersagt!

Keinesfalls sollten befallene Pflanzenteile offen kompostiert, in die Biotonne oder auf die Grünschnitt-Sammelplätze der Gemeinde gebracht werden. Die sich dort noch entwickelnden Falter können bis zu 5km weit fliegen und sich so weiter verbreiten. Eine Heißkompostierung im Kompostwerk, natürlich ohne Plastiksackerl, ist aber prinzipiell möglich, denn dort werden in der Rotte rund 70° C erreicht, was die Raupen sicher abtötet.

Hier die wichtigsten Maßnahmen um dem Buchsbaumzünsler umweltfreundlich und effektiv Herr zu werden:

- **Beobachten!** Die sehr kleinen Jungraupen fressen zunächst auf der Blattunterseite; mit zunehmenden Wachstum fressen sie dann die ganzen Blätter sowie alle grünen Teile und bilden dichte Gespinste an der Buchspflanze.
- **Wegschneiden** und sicheres Entsorgen stark befallener Pflanzenteile NACH einer Spritz-Behandlung.
- Tropfnasse **Spritzungen** mit Präparaten, die *Bacillus thuringiensis* enthalten („XenTari“). Die Raupen sterben durch diese „Raupenkrankheit“ sehr schnell ab und Nützlinge werden geschont. Die Blattunterseite sollte unbedingt mit behandelt werden.
- Spritzungen mit Neem („Bio Schädlingsfrei Neem“) wenn die Raupen unter 2cm groß sind. Mittel mit dem Neem-Wirkstoff wirken leicht verzögert aber sehr effektiv! Neem verhindert die weitere Häutung der Raupen und die Tiere sterben ab. Zudem wird der Fraß der Raupen stark gebremst.
- Neem wird wie *Bacillus thuringiensis* durch den Blattfraß aufgenommen; ein Treffen der Raupen mit dem Mittel ist also nicht notwendig. Es muss aber tropfnass gespritzt werden!
- Sollten schon starke Gespinste vorhanden sein, dann muss mit hohem Druck gespritzt werden, um auch das Innere dieser Pflanzenteile zu benetzen.
- *Bio Schädlingsfrei Neem* und *XenTari* erhält man unter anderem auf der GARTEN TULLN oder bei GARTENleben in Zwettl (02822 – 200 50 50).

Falls Sie Lust bekommen haben auch Ihren Garten ökologisch zu pflegen hilft das „Natur im Garten“ Telefon bei allen Fragen weiter und kann Ihnen auch sagen, wie Ihr Naturparadies durch die „Natur im Garten“ Plakette gekrönt werden kann. Unter 02742-74333 ist das „Natur im Garten“ Telefon Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr und Mittwoch von 9.00 bis 17.00 Uhr, für Sie da!

Gemeindestadl

Sammelstelle für:

- | | | |
|---|------------------------------|----------------------------------|
| • ALTEISEN | • ÖKOBOX | • ELEKTRO-SCHROTT |
| • NÖLI | • MEDIKAMENTE | • ALTKLEIDER |
| • HOLZ | • SPERRMÜLL | • AUTOBATTERIEN |
| • BATTERIEN | • PROBLEMSTOFFE | • KÜHLGERÄTE |
| • NEONRÖHREN
(nicht kaputt) | • ASCHE
(kostenpflichtig) | • ALTREIFEN
(kostenpflichtig) |
| • KARTONAGEN | • INERTSTOFFE ^{*)} | |
| • BAURESTMASSEN in Kleinmengen - ca. 2 Scheibtruhen (kostenpflichtig) | | |

Abgabetermine für April, Mai, Juni:

Sa, 02.07.	Fr, 05.08.	Sa, 03.09.
freitags - jeweils 13.00 h – 16.00 h / samstags - jeweils 09.00 h – 12.00 h		

^{*)} INERTSTOFFE: Sanitärkeramik, Fliesen, Ytong, Gips, Gipskartonplatten, Dämmwolle, Glas, Glasbausteine, Spiegel, Schamott, Schlacke, Blähton;

Saisonkarten Freibad Kreuzstetten - Rückvergütung mit NÖ Familienpass

Im Gemeindeamt Kreuzstetten erhalten Sie auch und des NÖ Familienpasses eine Rückvergütung heuer wieder nach Vorlage der Saisonkarte 2016 von € 4,-- pro Kind.

WIR GRATULIEREN ALLEN,

die heuer mit Matura oder Abschlussprüfung ihre schulische Ausbildung abgeschlossen haben und wünschen ihnen wohlverdiente, erholsame Ferien!

**Den Bewohnern und Gästen von Kreuzstetten
wünschen wir einen schönen Sommer!**

Mit besten Grüßen !

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde

Alles Gute zum Geburtstag!

70. Geburtstag

08.07.	Heinz Schertler	Bahnstraße 15	Niederkreuzstetten
22.09.	Hildegard Perschl	Hauptstraße 138	Oberkreuzstetten
25.09.	Karl Schuh	Neugasse 1	Niederkreuzstetten

75. Geburtstag

02.07.	Maria Kraft	Hauptstraße 26	Niederkreuzstetten
02.07.	Silvia Welt	Speiserweg 2	Streifing
03.07.	Anneliese Nakroun	Berggasse 6	Niederkreuzstetten
12.07.	Friedrich Müllner	Felixgasse 16	Niederkreuzstetten
21.08.	Marie Wiesner	Felixgasse 4	Niederkreuzstetten
25.08.	Kielmayer Helga	Felixgasse 7	Niederkreuzstetten
27.08.	Helmut Rott	Rodelgasse 7	Niederkreuzstetten
06.09.	Ernst Schiller	Bahnstraße 18	Niederkreuzstetten
09.09.	Margarete Reinhofer	Schloßstraße 28	Niederkreuzstetten
26.09.	Johann Gepp	Berggasse 35	Niederkreuzstetten
28.09.	Karl Engelbrecht	Am Schulberg 46	Niederkreuzstetten

80. Geburtstag

06.08.	Katharina Ertl	Rodelgasse 6	Niederkreuzstetten
--------	----------------	--------------	--------------------

85. Geburtstag

01.09.	Walpurga Augustin	Vordere Dorfstraße 15	Niederkreuzstetten
08.09.	Berta Freudhofmayer	Hippleser Weg 4	Oberkreuzstetten

90. Geburtstag

10.08.	Friederike Holzer	Felixgasse 23	Niederkreuzstetten
--------	-------------------	---------------	--------------------

Bericht des Bürgermeisters



Grundkauf im Ortszentrum

Bei der nicht öffentlichen Gemeinderatsitzung am 26. April 2016 wurde vom Gemeinderat der Kauf des Grundstückes von der Erbin des verstorbenen Friedrich Forstner beschlossen. Ein gewisser Verhandlungsspielraum wurde mir, als Gemeindevertreter eingeräumt. Nach der Kontaktaufnahme wurde seitens der Gemeinde ein schriftliches Kaufanbot gelegt. Bei einer mündlichen Besprechung im Gemeindeamt wurde ein Preis von € 270.000.-- für die beiden Grundstücke mit einer Gesamtgröße von 2.343 m² ausverhandelt. Die Verkäuferin hat trotz weiterer Angebote unserer Gemeinde mit den Worten - „Ihr macht wenigstens etwas Ordentliches daraus“ – den Vorzug gegeben. Herzlichen Dank.

Was passiert nun mit diesem Areal

Der Gemeinderat hat sich darauf geeinigt, dass gleichzeitig mit der Neuerrichtung des Nah & Frisch-Gebäudes auf dem neuen Gemeindeareal mittels Baurechtsverträgen auch geförderte „Betreuungsfähige Wohneinheiten“ und Wohnungen für „Junges Wohnen“ errichtet werden. Eine gewisse Anzahl der Einheiten werden als „Normale Wohnungen“ errichtet. Der Wohnbauträger GEBÖS ist bereits durch die Vorplanung des Nah & Frisch-Neubaus bekannt. Der Vorschlag von GR Harald Berger, dass der neue Nahversorger auf dem neuen Grundstück errichtet wird und man sich dadurch eventuell ein Provisorium erspart, wird vom Planer des Bauträgers geprüft. Die Örtlichkeit des Nahversorger-Gebäudes ist abhängig von der Versorgungslogistik der Fa. Kastner.

Die Abwicklung wird nun einige Zeit in Anspruch nehmen. Der Kauf wird über ein Darlehen finanziert. Die Rückzahlung ist durch einen überwiegenden Teil des Baurechtzinses gedeckt.

Streifing – Wohnungsbau

Bei einer von der Gemeindebevölkerung von Streifing durchgeführten Umfrage war das Ergebnis, dass für die Errichtung von Wohnungen seitens der Bevölkerung großes Interesse besteht. Ich habe mit dem Bauträger GEBÖS diesbezüglich Kontakt aufgenommen. Es stehen momentan 2 Gemeindeliegenschaften zur Verfügung. Eines im Ortskern und das Grundstück beim Sportplatz. Die Architekten des Bauträgers werden Vorschläge erarbeiten. Die Gebäude sollen bei ihrer Errichtung

die Beibehaltung des Dorfcharakters sicherstellen. Nach Fertigstellung der Entwürfe werden die Pläne der Bevölkerung in Streifing vorgestellt.

Diese können sich festlegen, ob sie die Wohnungen in dieser Form wünschen, die Pläne geändert oder wieder in der Schublade verschwinden bzw. verworfen werden.

Verkehrsgutachten für die Rodelgasse und dem Volksschulbereich

Der geschäftsführende Gemeinderat hat bei seiner letzten Sitzung auf meinen Vorschlag hin beschlossen, dass für die oben genannten Bereiche Verkehrsgutachten eingeholt werden.

Im Bereich der Rodelgasse ist dies wegen der unklaren Verkehrssituation und Haftung der Gemeinde zwingend erforderlich. Die Erhaltung der Rodlgasse im Rahmen der Gesetze und Sicherheit der Kinder bzw. der Anrainer ist unser Ziel.

Im Bereich der Volksschule wurde ebenfalls ein Gutachten, auch in Hinsicht des eventuell zu errichtenden Zubaus der Schule, beauftragt. Die Lösung soll sinnvoll, leistbar und mit wenigen baulichen Eingriffen durchführbar sein. Unser Ziel ist eine Optimierung der Situation.

Eine Veranstaltung wegen Verlegung der Straße rund um die Schule und den Kindergarten fand am Donnerstag, dem 28. April 2016 statt, der bereits lange vorher festgelegte Termin des Verkehrssachverständigen fand am Montag, dem 2. Mai 2016 statt.

Die Sicherheit unserer Kinder ist uns allen ein Anliegen, nur die Kirche sollte man schon im Dorf lassen. Diese Umfahrung mindert erheblich die Qualität der Spielwiese des Kindergartens (Lärm, Abgase, Staub) und führt den gesamten Verkehr am Haupteingang der Schule und an den Klassen vorbei. Die Umfahrung führt zu einer Störung des Unterrichts.

Die Kosten der Errichtung der Straße samt Nebengeräuschen würden, laut unverbindlicher rascher Schätzung unseres Bausachverständigen der Gemeinde, bei ca. € 200.000 liegen?!! Die zur Umfahrung vorgesehene Fläche ist nicht als Verkehrsfläche gewidmet. Das Areal ist Bauland Sondergebiet und als Erweiterungsfläche für die Schule eingetragen. Die Umwidmung als Verkehrsfläche ist daher nicht wirklich sinnvoll.

Meiner Meinung nach, steht bei der künstlich initiierten Aktion nicht die Beruhigung der Verkehrssituation im Vordergrund. Es sind andere, auf der Hand liegende Gründe. Jeder Kreuzstetter möge sich hierzu eine eigene Meinung bilden.

Manchmal gehört auch Glück dazu

Die Gemeinde wurde am letzten langen Maiwochenende von schweren Unwettern heimgesucht. Oberkreuzstetten war am Schlimmsten betroffen, *ein herzliches Dankeschön an alle unsere freiwilligen Feuerwehrleute* für ihren Einsatz und raschen Hilfe beim Beseitigen der Schäden.

Niederkreuzstetten ist ein Sonderfall – siehe Überschrift. Das seit Jahren nicht mehr gewartete Überlaufbecken des Rußbaches wurde die Woche vorher saniert. Es wurde der in den letzten Jahren angeschwemmte Schlamm mit einer mittleren Tiefe von 1,50m ausgehoben, die Flächen wurden gerodet und das Material auf den Gemeindedepotien entsorgt (ca. 2.000m³ Aushubmaterial). Der Wasserstand des Auffangbeckens des Rußbaches zwischen Nieder- und Oberkreuzstetten war bei dem Unwetter ca. 20cm vor Land über Wasser. Für einen Teil von Niederkreuzstetten wurde daher eine größere Katastrophe verhindert.

Großer Dank gebührt vor allem Franz Mathias vom Wasserverband NÖ. Ohne sein engagiertes Wirken wäre es im letzten Jahr nicht möglich gewesen, alle Hochwasserschutzbecken in unserer Gemeinde zu räumen und zu sanieren.

Und wie bereits angeführt:

„Manchmal gehört auch ein bisschen Glück dazu“

Die Feuerwehren wurden von mir bereits vor längerer Zeit damit beauftragt, sämtliche gemeindeeigene Einlaufschächte und Regenwasserkanäle zu spülen und zu räumen. In weiterer Folge sollen einmal jährlich die Erhaltungsmaßnahmen, mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde, durchgeführt werden (Gewöhnungseffekt).

Somit haben die Ereignisse wieder dramatisch an die Notwendigkeit des Hochwasserschutzes in unserer Gemeinde hingewiesen. Die Arbeit unseres Vzbgm. Johannes Freudhofmaier und aller Ortsvorsteher bekommt somit auch für alle Außenstehenden einen tieferen Sinn.

Güter- und Radwegsaniierungen

Wie viele mitbekommen haben, wurden etliche Güter- und Radwege saniert. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen und werden spätestens im Herbst wieder aufgenommen. Auf Grund des schlechten Erhaltungszustandes werden mehr Mittel, als im Haushalt veranschlagt, notwendig sein. Die Arbeiten werden in Begleitung der Abteilung Güterwege des Landes NÖ und dem zuständigen GfGr Herbert

Zimmermann und allen unseren Ortsvorstehern koordiniert.

Straßensanierungen

Als erste Maßnahmen werden in unserer Gemeinde zuerst die lockeren, zu hohen und kaputten Kanaldeckel saniert und gesichert. Es wurden bei bisher 15 Kanaldeckel die Mängel behoben. In Niederkreuzstetten gibt es noch einige grobe Schäden zu beheben, in Streifing werden die Erhaltungsarbeiten ehest möglich aufgenommen.

Der Gehweg vom Kinderspielplatz zum Bad wurde saniert, die Brücke beim Bad und der Einfahrtsbereich von der Schloßstraße kommend, wurden asphaltiert.

Mit dem Gemeinderat fand eine Begehung aller Gemeindestraßen statt. Die zu dringendsten – in Bezug auf Verkehrs und technischer Sicherheit betroffenen Stellen – werden vorrangig behandelt. Weitere wichtige Sanierungsprojekte wurden dabei besprochen, Angebote werden eingeholt.

Der Großteil unserer Fahrbahnen in unserer Gemeinde ist in einem desaströsen Zustand. Die Sanierung und Erneuerung dieser Straßenabschnitte wird einige Jahre in Anspruch nehmen. Die ersten Grobkostenschätzungen ergaben, dass in den nächsten Jahren für diese Arbeiten bis zu € 700.000.- aufgebracht werden müssen. Der Gemeinderat ersucht um Verständnis.

Schlusswort

Ich hoffe der zugestellte unparteiische Folder über die Arbeiten in der Gemeinde des Jahres 2015 hat Ihre Zustimmung gefunden. Ich will diese Informationsbroschüre statt des bisher üblichen jährlichen Neujahresempfanges des Bürgermeisters vor honorigem Publikum bis zum Ende meiner Amtszeit weiterführen.

Ach ja – ich weiß, dass man Müh(l)platz mit doppeltem „LL“ schreibt und mit Trance ist Tranche gemeint. Ich bin kein Deutsch-Professor, sondern Techniker. Verzeihen Sie den einen oder andern Rechtschreib- und Beistrichfehler und die nicht immer richtige Satzstellung.

In diesem Sinne
Schöne Ferien
und einen erholsamen Urlaub!

**Ihr Bürgermeister
Adolf Viktorik**

Bericht des Vizebürgermeisters



**Liebe Kreuzstetterinnen
und Kreuzstetter!**

Die Wohlfühlfaktoren
gemeinsam definieren.

Kurzinfos: Das **Hochwasserprojekt** ist im Laufen, die Unterlagen für das Land werden derzeit erarbeitet.

Die Jugend Niederkreuzstetten ist noch auf der Suche nach einem **Jugendheim**.

Der **Wohnungsneubau** in der Bäckergasse hat die Baugenehmigungsverhandlung hinter sich. Fairerweise muss man sagen, dass für die Anrainer durch den Wohnungsneubau sichtlich Nachteile entstehen. Der Bauplan wurde jedoch so gestaltet, dass aus rechtlicher Sicht der Bau zu genehmigen ist und somit wurde dem Antrag stattgegeben.

Am 30. April hat sich die Region um Wolkersdorf im **G3 einen Tag lang präsentiert**. Dadurch hatte ich die Gelegenheit, den Besuchern des G3 etwas über Kreuzstetten zu erzählen. Gemeinsam mit einer Delegation von Kreuzstetten konnten wir auf uns aufmerksam machen.



Begleitet haben mich das Ensemble Popcorn, unser Musikverein und unsere Weinbauernfamilien Sabine und Hubert Ullmann sowie Monika und Leopold Flandorfer.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten noch einmal bedanken, dass sie sich die Zeit genommen haben, Kreuzstetten würdig zu vertreten und gut präsentiert zu haben.

Die Gemeinde hat das **Grundstück** der Fam. Forstner (Nachbargrundstück Cafe Stehr) im

Ausmaß von 2.343 m² erworben. Dadurch bieten sich neue Möglichkeiten zur Gestaltung des Ortskernes und seiner Infrastruktur, zu der ich kurz meine Sicht dazu darstellen möchte.

Ich finde es gut, dass die Gemeinde diese Fläche erworben hat. Dadurch kann die Gemeinde die Ortskernentwicklung beeinflussen.

Im anschließenden Bild ist das zugekaufte Grundstück blau eingefärbt.



Durch das relativ große Grundstück, welches jetzt der Gemeinde zur Verfügung steht, könnte auch der Nahversorger Nah&Frisch hier untergebracht werden. Das hat den Vorteil, dass vor dem Generationenspielplatz kein 3-stöckiges Gebäude gebaut werden muss.

Weiters sollten wir darüber nachdenken, wie wir diese Fläche möglichst vielen, vor allem jungen Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter für Wohnzwecke anbieten können, ohne dass ein

Großteil der neuen Wohnungen durch Zuwanderung aufgebraucht wird.

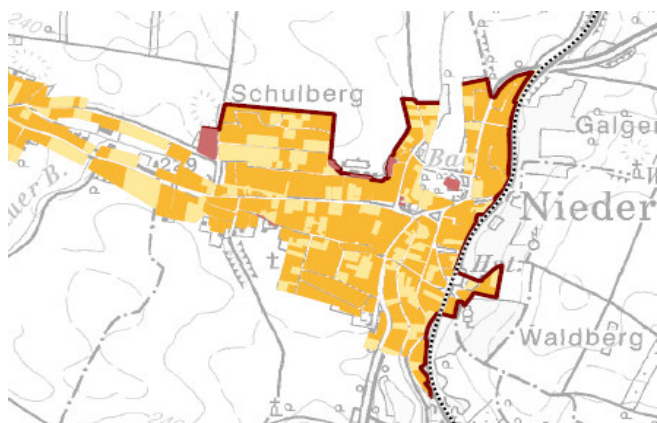
In der letzten Gemeindezeitung gab es einen Bericht mit der Überschrift „Neue Spielregeln für die Bebauung“. In diesem Artikel ging es um das **regionale Raumordnungsprogramm** und dem Hinweis, dass Bauland mobilisiert werden muss. Das hat bei der Bevölkerung einige Fragen und Verunsicherung hervorgerufen. Die an mich gestellten Fragen waren: Muss ich als Besitzer von einem unbewohnten Grundstück zukünftig mehr zahlen oder sogar das Grundstück verkaufen? Müssen auf meinem Grundstück, welches ich in Niederkreuzstetten besitze zukünftig 60 Personen/ha wohnen oder 40 Personen/ha in OK und Streifing? Wie „schlimm“ ist die Situation in Kreuzstetten?

Die kurze Antwort von meinem Wissensstand aus: Die Situation ist nicht so schlimm, wie es von einigen angenommen wird.

Zum besseren Verständnis kurz die Ausgangssituation. Das Land NÖ hat eine Studie machen lassen, wo herausgekommen ist, dass in den nächsten Jahren im Umland von Wien eine erhöhte Zuwanderung erfolgen wird. Nach einer genaueren Analyse und Modellrechnungen wurde festgestellt, dass die Zuwanderung bei gleichbleibender Siedlungsdynamik zu einer Ausweitung des urbanen Raumes führen würde. Gleichzeitig wurden die Baulandreserven erhoben. Zuletzt kam man zur Erkenntnis, dass durch Mobilisierung von Baulandreserven und Verdichtung (mehr Einwohner je Baulandfläche) eine Ausweitung des urbanen Raumes verhindert werden kann.

Daher wurde in der Leitplanung definiert, dass die vom Land festgelegten Siedlungsgrenzen verbindlich sind – eine Ausweitung ist nicht gewollt.

Siedlungsgrenzen von Kreuzstetten:



Die Zieldichte von 60 Einwohner/ha laut Leitplanung sind als Orientierung zu sehen – also nicht verbindlich (aber im Interesse aller Gemeinden). Diese muss man in Zusammenhang mit der Situation der jeweiligen Gemeinde sehen.

Welche Ausgangssituation haben wir in Kreuzstetten? Derzeit wohnen auf 87 ha ca. 1500 Einwohner. Also ca. 17 Einwohner/ha (Nebenwohnsitze werden in der Berechnung nicht berücksichtigt). Unbebaute bzw. unbewohntes Bauland gibt es im Ausmaß von ca. 30 ha.

Das Land NÖ sagt, solange genügend Baulandreserven vorhanden sind, müssen diese verwendet werden, bevor neues Bauland gewidmet wird. Demnach muss der Bevölkerungszuwachs in Kreuzstetten auf den 30 ha bestehendem Bauland Platz finden. Wie viele Zuwandern werden, bleibt eine offene Frage.

Die Modellrechnung vom Land sagt, dass in den größeren Städten wie Mistelbach, Wolkersdorf, Gerasdorf, Korneuburg oder Stockerau bis zu 2000 Personen zuwandern werden. In Kreuzstetten sollen es weniger als 200 sein.

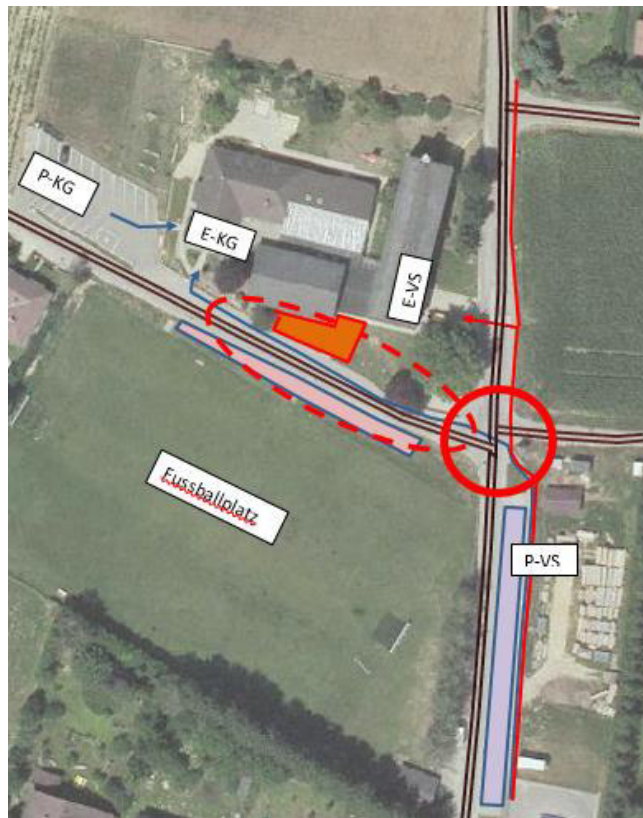
Ein wesentlicher Vorteil unserer Gemeinde ist, dass unser früherer Bürgermeister Franz Strobl seinerzeit vorausschauend die strategischen Weichen richtig gestellt hat. Zum einen hat er in der Raumplanung die Flächen des unbebauten Baulands am Papier um 1/3 reduziert, indem er ca. 10 Hektar in eine sogenannte „Bauland Aufschließungszone“ zurückgewidmet hat. Dadurch zählt es noch nicht als Bauland, kann aber jederzeit dafür mobilisiert werden. Der Vorteil dabei ist, dass wir zukünftig leichter zusätzliche Flächen mit diesen Flächen austauschen können. Weiters wurde von Franz Strobl initiiert, dass Baulandhoffnungsgebiete als sogenannte „Grünland Freihalteflächen“ ausgeschieden werden. Auch das erleichtert uns die Verhandlungen mit dem Land.

In Summe haben wir in Kreuzstetten eine gute Basis für die örtliche Raumplanung. Es liegt an uns, was wir daraus machen.

Gemeindevertreter

Im April haben wir die **Verkehrssituation um die Volksschule** in Diskussion gebracht und als Lösungsvorschlag eine Verlegung der Straße eingebracht.

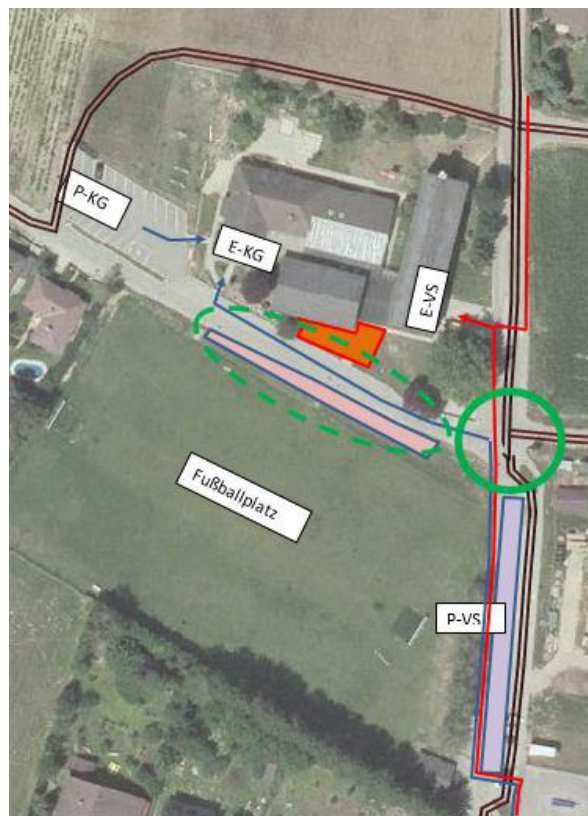
Zum besseren Verständnis hier die bestehende Situation:



Legende:

-  P-VS ... Parkplatz für Volksschule und Sportplatzbesucher
- P-KG ... Parkplatz für Kindergarten
- E-VS ... Eingang Volksschule
- E-KG ... Eingang Kindergarten
-  Fußweg von und zur Schule
-  Fußweg vom und zum Kindergarten
-  Gemeindestraße
-  Zuschauerbereich Fußballplatz
-  Kantine Fußballplatz (geplanter Neubau)
-  Gefährliche Kreuzung
-  Gemeinsame Nutzung von Gemeindestraße, Fußwege zum Kindergarten und Zuschauerbereich für den Fußballplatz

Und die mögliche Situation nach einer Straßenverlegung:



-  Wesentlich entschärfte Kreuzung
-  Gemeinsame Nutzung von Fußwege zum Kindergarten, Zuschauerbereich für den Fußballplatz und geschützter Bewegungsraum für Schule und Hort.

Durch die Straßenverlegung wird der gefährliche Kreuzungsbereich sichtlich entschärft. Durch die Verlegung der Fußwege kann der Schulweg sicherer angelegt werden. Wenn ich alle Argumente gegenüberstelle, dann überwiegen die Vorteile (Verbesserung der Sicherheit) für eine Umfahrung. Dem gegenüber bleibt als Argument der ökologische Gesichtspunkt, dass Grünland verbaut werden muss.

Können wir das für die Sicherheit unserer Kinder in Kauf nehmen?

**Für eine lebenswerte Wohngemeinde
Johannes Freudhofmaier (VzBGM)**

SPÖ-Kreuzstetten



Liebe
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!

Bauhof

Die Grundfläche für den Problemstoffcontainer wurde betoniert, der Container angeliefert und verankert.

Durch diese Maßnahmen wurde mehr überdachter Platz geschaffen. Unsere Geräte können nun untergestellt werden und sind daher nicht mehr so stark der Witterung ausgesetzt.

Kindergarten

Zwei neue Bänke für die Pädagoginnen und Helferinnen wurden angekauft.

Herr Martin Schöller stellte einen großen Sonnenschirm zur Verfügung.

Der Durchgang vom Kindergarten in die Schule, der vom Einbruch noch immer beschädigt war, wurde Ende April ausgetauscht. Er dient auch als Fluchtweg.

Schule

Die restlichen Einbruchsspuren wurden beseitigt.

Die Türstöcke wurden repariert und neu lackiert, die kaputten Türblätter getauscht. Die Wasserpumpe im Brunnen war kaputt und musste ausgetauscht werden. In diesem Zuge wurde auch die Stromleitung von der Schule zum Brunnen erneuert.

Bad

Ein Dankeschön an Hrn. Mathias vom Wasserverband. Er veranlasste die Schlägerung der Bachböschung.

Der zweite Teil der Solaranlage wurde im April erneuert.

Der morsche, alte Baumstumpf in der Liegefläche wurde entfernt.

Um den reibungslosen Betrieb in der Badesaison aufrecht erhalten zu können, wurde die Dosierpumpe vorbeugend einem Service unterzogen.

Schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub

Ihr Gf. Gemeinderat
Roland Kreiter

Umbau Gemeindeamt

Die Umbauarbeiten schreiten zügig voran.

Leider haben wir die Erfahrung machen müssen, dass unser GM-Amt ein altes und nicht dokumentiertes Gebäude ist, das jederzeit für Überraschungen sorgen kann. Entscheidungen müssen situationsbedingt besprochen und von der AG entschieden werden.

Aktuell liegen wir mit den Terminen und dem Budget im geplanten Bereich.

Einen Situationsbericht abzugeben erachte ich nicht für sinnvoll, da beim Austragen der Zeitung bereits der Baufortschritt ein anderer ist.

Energielieferant

In der GMR-Sitzung am 29.03.2016 wurde über den Strom-Lieferanten für die nächsten 2 Jahre abgestimmt.

Es wurde beschlossen, dass mit Fa. ÖKOSTROM, und dem Tarif „Ökostrom eco“, ein Liefer-Vertrag abgeschlossen wird.

Vormaliger Vertragspartner war die EVN.

Glasfasernetz

Die Region um Wolkersdorf startet als erste Region im Weinviertel mit der Grobplanung des Glasfasernetzes.

Für die Grobplanung in den Gemeinden der Region Wolkersdorf wurde Fa. SPL Tele bestimmt.

Erforderliche Daten wurden seitens der Gemeinde bereits zur Verfügung gestellt.

Schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub

Ihr Gf. Gemeinderat
DI (FH) Karl Toifl



Liebe Kreuzstetterinnen,
sehr geehrte Kreuzstetter!

Zum Thema „Jugend Niederkreuzstetten“ gab es in den letzten Monaten eine Menge, teils falscher Informationen in verschiedenen Medien.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle eine chronologische Klarstellung machen:

Im Herbst letzten Jahres zeichnete sich ab, dass die Gemeindearbeiter eine eigene Werkstätte benötigen. Die (nicht mehr genutzten) Jugendräumlichkeiten in der Gemeindegarage boten sich als ideale Ergänzung an.

Nachdem Vzbgm. DI Freudhofmaier Einwände hatte und eine Diskussion darüber entstand, ob das Jugendheim noch genutzt wird oder nicht, wurde eine gemeinsame Begehung im Dezember 2015 durchgeführt.

Es wurde festgestellt, dass das Jugendheim schon jahrelang nicht mehr genutzt sein konnte: Es befanden sich sehr viele verschimmelte Gläser, Getränke etc. im Lokal; alle Flaschen hatten Ablaufdatum 2012 und früher. Aufgrund des Zustandes der Elektroinstallationen und der Sanitäreinrichtungen hat Bgm. Viktorik eine offizielle Sperre ausgesprochen. (In diesem Bauprovisorium hätte rechtens nie eine reguläre Nutzung stattfinden dürfen.)

Noch zwei Fakten:

Der bisherige Jugendraum hatte viele Nachteile:

Neben dem grauslichen WC war er nur durch einen Holzofen beheizbar; d.h. bei Zusammenkünften war der Raum zuerst kalt, später durch den Ofen auch ziemlich verraucht.

Da es nur einen Raum gab, war ein Nebeneinander von mehreren Parteien schwer möglich. Auch die Organisation war mangelhaft: Nur zwei Burschen hatten einen Schlüssel, waren die nicht erreichbar

Deshalb wurde das Jugendheim auch immer weniger besucht und letztlich stellte sich die Benutzung vollkommen ein.

Die älteren Jugendlichen aus Niederkreuzstetten gehen teilweise in das Jugendheim

Oberkreuzstetten, die unter 16jährigen haben einfach keinen öffentlichen Treffpunkt

Kollege Freudhofmaier hat leider nie mit Jugendlichen direkt gesprochen, sonst hätte er schon lange

gewusst, wie verschrien und „*unten durch*“ die Räumlichkeiten waren.

Es gab nur: „*Grauslich*“ „*Sicher net dort*“ usw. zu hören.

Seine eigene Motivation, warum er sich so vehement für das Beibehalten der bisherigen Situation einsetzte, hat er in der Gemeindezeitung vom Dezember 2015 selbst angegeben: Er wollte der Gemeinde Ausgaben sparen und kein Geld für die Jugend ausgeben („kein Finanzierungsbedarf ..“).

Am Ende des vergangenen Jahres haben dann einige Kreuzstetter Jugendliche eine Initiative gestartet, damit in Niederkreuzstetten ein **neues Jugendheim** entsteht als Treffpunkt zum Freunde treffen, Chillen, Fernsehen und Feiern - Dabei meldeten sich vor allem Jugendliche zwischen 14 und 18 zu Wort.

Da anscheinend wieder ein Bedarf an einem Jugendtreff vorhanden ist, haben Bgm. Viktorik, Jugendgemeinderat Ullmann Peter und ich als zuständige, geschäftsführende Gemeinderätin das neue Jugendheim in Wolkersdorf besucht und die Geschichte der Hausfindung und den Ablauf des jetzigen Betriebes erfahren.

Aufgrund dieser Informationen hat sich die Gemeinde auch dazu entschlossen, ebenfalls einen Jugendcoach des BHW (Bildungs- und Heimat Werk) zu engagieren, der die Jugendlichen dabei begleiten soll, einen geeigneten Jugendtreff zu finden.

Diese Vorgangsweise fand übrigens bei allen Fraktionen Zustimmung. – Die Jugendbetreuung wird durch das Land NÖ gefördert.

Zum Starttreffen wurden alle Jugendlichen der Gemeinde zwischen 14 und 21 Jahren eingeladen; ca. 25 folgten der Einladung.



Beim ersten Treffen Mitte März wurden der Bedarf an Räumlichkeiten, die Größe und Ausstattung usw. abgeklärt, dann wurde von den Jugendlichen geeignete Objekten gesucht.

Letztlich sind **3 Varianten** entstanden:

- Ein Containerkomplex am Trainingsplatz, mit Holz verkleidet und mit einem Dach (ähnlich wie in Schrick)
- Umbau von 3 Räumen der ehemaligen Fleischerei Schiller; (sehr zentral, keine Lärmprobleme)

Beide Varianten brauchen momentan hohe Startinvestitionen (ca. 20 - 30.000 €), dafür später nur Betriebskosten.

- Anmietung eines leer stehenden Hauses in der Badgasse (ehemals Familie Papst)

Hier sind nur sehr geringe Startinvestitionen nötig (Erweiterung WC), dafür überschaubare monatliche Mietkosten (ca. 300,- €).

Die Raumaufteilung im Haus ist optimal; es gibt einen Garten zum

Grillen, für ein Trampolin etc.; Nähe zum Freibad, zum

Generationenspielfeld, ..

Bei der Gemeinderatssitzung am 26. Juni werden die drei Varianten dem ganzen Gemeinderat vorgestellt.

Die Jugendlichen selbst bevorzugen die dritte Variante, da sie praktisch sofort umsetzbar ist.

Ich hoffe, dass sich im Sinne der Jugend alle Fraktionen dafür aussprechen, die laufenden Kosten zu übernehmen.

Für die nächsten Schritte – die Einrichtung und Gestaltung des Hauses – könnt ihr wieder mit meiner vollen Unterstützung rechnen.

Allen Jugendlichen wünsche ich viel Freude mit dem neuen Treffpunkt!

Eure

Andrea Gepp MSc



Bericht der Ortsorganisation

**Sehr geehrte Gemeindebürger,
sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!**

Vor über einem Jahrzehnt machten wir Sozialdemokraten eine große Befragung unter Ihnen, welche Wünsche, Sorgen und Anregungen Sie an uns (die Ortspolitiker) haben.

Das am meisten gewünschte Anliegen war:

Es soll in der Gemeinde ein „Betreutes Wohnen“ geben.

Dahinter steht die Sorge, dass das eigene Zuhause mit zunehmendem Alter auch immer mehr eine Belastung wird: Die tägliche Hausarbeit wird immer schwerer bewältigbar; der Garten wächst einem über den Kopf; war beim Bauen alles für „junge Familie“ ausgelegt, wird es mit zunehmenden Alter immer schwerer, Keller und Dachboden zu nutzen (Stiegen).

Für Menschen in solchen Situationen möchten wir nun ein Angebot eines „Betreubaren Wohnens“ in Kreuzstetten schaffen.

Durch den plötzlichen Tod des Herrn Forstners letztes Jahr ergab sich für die Gemeinde jetzt die Chance, auf diesem Grundstück eine „Betreubare Wohnungen“ errichten zu lassen.

Entsprechend den Richtlinien des Landes NÖ werden diese immer durch gemeinnützige Wohnbauträger errichtet. Es sind grundsätzlich Mietwohnungen.

Diese werden barrierefrei errichtet; die Lage im Ortskern ermöglicht leichteres Einkaufen, Spazieren gehen etc., bei Bedarf können Betreuungsangebote gestellt werden. (Unterstützung bei der Reinigung, Pflege).

Wir hoffen, mit diesem Angebot Kreuzstetten noch ein wenig lebenswerter zu machen.

**Obmann
Roland Kreiter**

Die Grünen Kreuzstetten



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Bei der Gemeinderatssitzung am 29. März wurden wichtige Entscheidungen für die Gemeinde getroffen – wenn Sie diese Zeitung in Händen halten, ist ein ausführlicher Bericht wahrscheinlich kaum mehr von Interesse.

Ich verweise daher für detaillierte Informationen auf unsere Homepage, wo die Grünen auch zukünftig aktuell und umfassend über das politische Geschehen in Kreuzstetten berichten werden <https://gruenekreuzstetten.wordpress.com/>.

Rechnungsabschluss 2015

Der Rechnungsabschluss wurde mit den Stimmen von SPÖ, Grünen und FPÖ beschlossen, der **Überschuss im ordentlichen Haushalt beträgt 424.000 €**. Mit einigen darin noch nicht ausgewiesenen Einnahmen und dem Sparbuch-Guthaben ergibt dies einen **finanziellen Polster für die Gemeinde von mehr als 600.000 €**.

Im vergangenen Jahr wurden in der Gemeinde viele (schon dringend nötige) Arbeiten effizient und kostenbewusst durchgeführt. Die Kritikpunkte der ÖVP in diesem Zusammenhang und ihre Ablehnung des Rechnungsabschlusses in der GR-Sitzung sind für mich nicht nachvollziehbar. Angesichts der zahlreichen Sanierungsarbeiten der nächsten Jahre (Gebäude, Straßen) ist der sinnvolle und sparsame Umgang mit den Gemeindefinzen natürlich auch in Zukunft erforderlich. Dass die Gemeinde einen Bürgermeister hat, der mit solchen Arbeiten (und der dazugehörigen Kalkulation und Preisverhandlung) beruflich vertraut ist, ist in dieser Situation ein großer Pluspunkt.

Neuer Stromlieferant für die Gemeinde

In der GR-Sitzung im März wurde über den künftigen Stromlieferanten entschieden, zur Wahl standen die EVN und die Firma oekostrom. **Mit den Stimmen von SPÖ und Grünen wurde die Entscheidung für die Firma oekostrom getroffen. Ab September 2016 bezieht die Gemeinde somit sauberen Strom aus erneuerbaren heimischen Energiequellen** (unter anderem den Strom aus den örtlichen Windkraftanlagen der Firma Simonsfeld, die an oekostrom liefert).

ÖVP und FPÖ haben für die EVN gestimmt, obwohl diese in ihrer Energiekennzeichnung Strom aus fossilen Energieträgern ausweist und die EVN auch keine preislichen Vorteile geboten hätte.

Die Grünen haben sich für den Umweltzeichen-zertifizierten Stromtarif oekostrom eco plus (geringe Mehrkosten) eingesetzt; dieser fand leider keine Mehrheit.

Gemeindeamt-Umbau

Die Umbauarbeiten schreiten zügig voran, die Gemeindearbeiter haben ausgezeichnete Arbeit geleistet und dadurch auch die Kosten stark reduziert. Die Angebotseinholung und Vergabe an Fremdfirmen ist mittlerweile erfolgt (Rampe, Glas-elemente, Estrich, Fußbodenheizung, Behinderten-WC) und die Arbeiten teilweise schon ausgeführt. **Freuen wir uns zusammen mit den Gemeindebediensteten auf unser neu renoviertes Gemeindeamt!**

ÖBB-Haltestellenumbau

Mit den Stimmen von SPÖ und Grünen wurde bei der GR-Sitzung der Haltestellen-Umbau in Niederkreuzstetten beschlossen.

Vom 23. Juli bis 4. September wird der Zugverkehr zwischen Laa/Thaya und Wolkersdorf aufgrund der Bauarbeiten eingestellt. Wegen der Arbeiten am Gleiskörper wird die Straße Richtung Neubau gesperrt sein, Schienenersatzverkehr und Straßenumleitung sind erforderlich, auch Lärmbelästigung durch die Arbeiten ist zu erwarten.

Diese Beeinträchtigungen sind nicht angenehm – dafür können sich alle GemeindebürgerInnen ab September über eine **barrierefreie Haltestelle, ein benutzerfreundliches Wartehaus und einen modernen Radabstellplatz** freuen.

Photovoltaikanlage Turnsaaldach

Nach der erforderlichen Sanierung des Daches kann die bereits beschlossene und ausgeschriebene PV-Anlage (aus Eigenmitteln) errichtet werden.

Die Variante Bürgerbeteiligung fand bei der letzten GR-Sitzung nicht die erforderliche Mehrheit. Auch ich habe mich dagegen ausgesprochen: Mehrkosten von ca. 20 % der Anlage-Kosten und ein bescheidener Zinsertrag für die Bevölkerung (weniger als die voraussichtliche Höhe der Inflation) waren für mich der Grund für diese Entscheidung.

Sind die Grünen jetzt auf einmal gegen Bürgerbeteiligung?

Bürgerbeteiligung – ja bitte!

Bürgerbeteiligung bedeutet grundsätzlich die **Einbindung der BürgerInnen bei politischen Entscheidungen:**

- Alle fünf oder sechs Jahre ein Kreuzerl auf einem Stimmzettel zu machen, ist immer mehr Menschen zu wenig
- die Einbindung der Bevölkerung in Entscheidungen gibt PolitikerInnen mehr Sicherheit, dass ihre Entscheidungen im Sinne der Betroffenen gefällt werden
- auch unangenehme Entscheidungen können vom Einzelnen leichter akzeptiert werden, wenn sie von einer Mehrheit der Bevölkerung mitgetragen werden (und nicht von einigen wenigen über die Köpfe der Menschen hinweg getroffen werden)

Bürgerbeteiligung ist also viel umfassender als lediglich die Kostenübernahme von finanziellen Aufwendungen der Gemeinde und wird von den Grünen ausdrücklich befürwortet!

Örtliches Entwicklungskonzept

Das veraltete und schon längere Zeit nicht mehr den gesetzlichen Richtlinien entsprechende **örtliche Entwicklungskonzept wird unter der Leitung des Raumplaners der Gemeinde, DI Reinhard Hrdliczka, neu erstellt** (Zeitraumen ca. 2 bis 3 Jahre). **Dabei ist Bürgerbeteiligung angedacht und wird von den Grünen auch eingefordert:** bei der Frage, in welcher Weise sich unsere Gemeinde in den kommenden 10 bis 15

Jahren entwickeln soll, müssen auch diejenigen zu Wort kommen können, die hier leben!

In welcher konkreten Form dies geschehen soll, ist noch nicht entschieden; der Erfolg wird aber maßgeblich von der Bereitschaft der GemeindebürgerInnen zur Mitwirkung abhängen.

E-car-sharing?

Beim Gemeindeamt wird im Zuge des Umbaus eine Elektrotankstelle errichtet. E-car-sharing hat sich in zahlreichen Gemeinden bestens bewährt und wird aktuell von Bund und Land sehr gut gefördert. **Von der Gemeinde wird derzeit das Interesse an dieser umweltfreundlichen Form der Mobilität erhoben, bei einer ausreichenden Zahl an Rückmeldungen ist eine Informationsveranstaltung angedacht.**

Straßensituation Volksschule

Sowohl in ihrer Aussendung als auch in der NÖN hat die ÖVP eine Straßenverlegung zum Schutz der Kinder im Bereich der Volksschule gefordert.

Der Gemeindevorstand hat bereits im Februar einstimmig die Heranziehung eines Verkehrssachverständigen zur Beurteilung der Verkehrssicherheit bei der Volksschule (ebenso zur Situation in der Rodelgasse bei Rodelbetrieb im Winter) **beschlossen.** Diese Begutachtung ist zwischenzeitlich erfolgt – warum seitens der ÖVP der Bericht mit den Empfehlungen nicht abgewartet wurde, ist für mich unverständlich.

Eine Straßenverlegung erscheint mir aus mehreren Gründen nicht zielführend:

die Kosten von ca. 200.000 € stehen in keinem Verhältnis zum Nutzen

der Verkehr wird um Schule und Kindergarten herumgeführt und die Kinder mit Lärm und Abgasen belastet es gibt wesentlich billigere und einfachere Möglichkeiten, die Situation rund um die Volksschule verkehrsmäßig zu entschärfen – die Vorschläge des Sachverständigen sollen eine Grundlage für eine sachliche Diskussion liefern.

Viele Aufgaben und Herausforderungen sind in der Gemeinde auch in den nächsten Monaten zu bewältigen – sinnvollerweise gemeinsam, in guter und konstruktiver Zusammenarbeit!

Gf GR Christine Kiesenhofer



**Liebe Gemeindebürger
Liebe
Gemeindebürgerinnen
und Bürger**

Der Jahresrückblick 2015 des Bürgermeisters A. Viktorik ist besonders hervorzuheben. Er hat in gedrängter Form und doch ausführlich die Aktivitäten aller Gemeinderäte dargestellt. Volles Lob hierfür. Es ist ein „Erstlingswerk“ und als solches noch mit Kinderkrankheiten behaftet, die jedoch sicher geheilt werden können. Des Bürgermeisters Ausspruch: „Parteien können sie wieder 3 Monate vor der Wahl werden, bis dahin wird im Sinne der Gemeinde gearbeitet,“ ist zu hinterfragen. Es sollte doch für alle Gemeinderäte klar sein, dass für die Gemeinde zu arbeiten ist. Politik ist die Lehre des Möglichen und kann verschieden im Inhalt gestaltet sein, zB.: Ernährungs-, Bekleidungs- aber auch Parteipolitik. Gänzlich wird die Parteipolitik, die in zahlreichen Bereiche der anderen Arten der Politik hineinreicht nicht zu trennen sein. Aber der Hr. Bürgermeister hat schon recht, wenn er Parteiideologien in der Gemeindeführung nicht in den Vordergrund stellt. Die sachliche Themenarbeit steht im Mittelpunkt; dazu ist es notwendig, dass jeder seine Meinung zum Ausdruck bringt, aber dem Gegenüber gestattet seine Ansicht darzulegen. Derzeit kann eine Lösung von Problemen erreicht werden, eben durch ein Miteinander. Hinsichtlich der Ausführungen über den Erhalt eines Postpartners wäre das Bemühen von GfGR Kiesenhofer einer näheren Überprüfung zuzuführen. Es ist richtig, dass sie sich grundsätzlich im Gegenstand eingesetzt hat. Ihr Bestreben war aber überwiegend dahin gehend gerichtet, den Postpartner im Gemeindehaus, nicht jedoch einen privaten Postpartner zu haben.

Durch die jetzt getroffene Lösung, nämlich der Führung der Poststelle durch die Familie Kreiter wurde einem Privaten ein Zubrot gegeben und der Gemeinde viele Sorgen hinsichtlich Personal abgenommen.

Interessant ist, dass bei der letzten Gemeinderatssitzung im Punkt 12 Stromvertrag Neu, bei der Abstimmung über die neuen Stromlieferanten (EVN – billigst Anbieter und Ökostrom) von den Grünen gegen beide gestimmt wurde, obwohl sie sich bei der vorangegangenen Debatte für den Ökostrom ausgesprochen haben. Schlussendlich wird jedoch ein Stromvertrag mit Ökostrom abgeschlossen werden. Dieser ist nicht der Billigstbieter sondern die EVN. Das

Sparpotential wäre größer gewesen, hätte man mit der EVN abgeschlossen. Leider haben SPÖ und die Grünen gegen einen Vertrag mit der EVN gestimmt.

Kein Miteinander sind Warnungen vor etwas und dergleichen wie folgendes Beispiel zeigt: Die Grünen „beschwören“ bei Ihren positiven Merkmalen unter anderem: Menschenrechte, Willkommenskultur, Transparenz, Toleranz. Nur bei sich selbst als Personen scheinen sie diese Werte nicht allzu wichtig zu betrachten. Hat sich doch jemand in der Gemeinde erdreist am 8. Mai des Jahres die deutsche Nationalfahne samt einem Trauerflor zu hissen. Am 8. Mai 1945 haben die Siegermächte Konzentrationslager, Gefängnisse und andere Lager für die Insassen geöffnet. Dies war ein Zeichen für die Beendigung des 2. Weltkrieges. Dieser Tag wurde von vielen zum Anlass genommen, alljährlich der sinnlos geopfert Menschen und zwar aller Nationalitäten durch Kranzniederlegungen zu gedenken. Die alljährlich geübten Kranzniederlegungen wurden zum Freudentag umfunktioniert für eine sicher bedauernswerte Menschengruppe, die zu Unrecht angehalten wurden. Andere Menschengruppen die selbst kein Unrecht begangen haben, die ohne es selbst zu wollen, aber gezwungen wurden in den Krieg zu ziehen und deren Familien ebenfalls leiden mussten, wurden jedoch von dem Gedenken des Freudentages ausgeschlossen. Nun hat ein Nachfahre von vertriebenen Deutschen, die viel Leid erdulden mussten, weil sie als deutsche Volksgruppe in Tschechien lebten und deswegen vertrieben wurden, seiner Vorfahren gedacht.

Er hat seinen deutschen Landsleuten durch hissen der schwarz-rot-goldenen deutschen Fahne und zum Zeichen der Trauer mittels Trauerflor gedacht. Von den Grünen wäre aufgrund Ihrer Werte wie Transparenz und Toleranz eben diese Tugenden zu erwarten gewesen. Aber nein! Es erreichten uns Zeilen, die in diesem äußerlichen Zeichen der Flaggenhissung kein Gedenken an die Vorfahren erkannten, sondern einen Akt, die kein vernünftiger Mensch will. Es wurde in hetzerischer Weise gegen das gesetzte Zeichen vorgegangen. Von der so viel gepredigten Toleranz ist nichts zu erkennen. Wir können nur gemeinsam die Zukunft bewältigen, wenn wir auch gemeinsam das Vergangene im positiven Sinne verarbeiten. Öffnen wir keine neuen Gräben.

OPO GR. Ing. Herbert Gebhart

OPO Stv. Ing. Mag. Wolfgang Fuchs

1. Jahresbericht über Umweltaktivitäten in der Gemeinde

- 25 Mistkübel wurden in der Gemeinde neu aufgestellt
- Flur- und Parkreinigung in Niederkreuzstetten wurde bereits 2x von der Jägerschaft mit vielen freiwilligen Helfern durchgeführt
- Obstbaumschnitt entlang des Baches Richtung Hautzendorf von ca.150 Bäumen
- Neuer Standort für die Glascontainer hinter dem Feuerwehrhaus in Niederkreuzstetten
- Gemeindezeitung wird auf FSC-Papier gedruckt
- Bekenntnis zum Verzicht auf Pestizide im gemeindeeigenen Einflussbereich, d.h.auf allen Gehsteigen, Straßenränder, Parks, Feldwegen und Friedhöfen darf kein Gift verwendet werden. Auf den Schotterwegen auf den Friedhöfen wird noch nach der besten Lösung gesucht. Meiner Meinung nach gehören auch die gemeindeeigenen Ackerflächen (mehr als 17 ha) dazu, deshalb sollten diese nur mehr an Biobauern verpachtet werden (ca. ¼ werden jetzt schon von Biobauern bewirtschaftet).

• Pflanzaktion der Jäger Niederkreuzstetten:

70 Obstbäume, 50 Laubbäume und 350 Sträucher wurden nach der Grünschnittdeponie und entlang der Bäche ausgesetzt. Auf Brachflächen wurden Blümmischungen angebaut und zusätzlich mehr als 1 ha von den Landwirten gepachtet für Blühstreifen auf den großen Feldern.

• Kündigung des Stromvertrages mit der EVN. Der neue Stromlieferant ist die Fa.

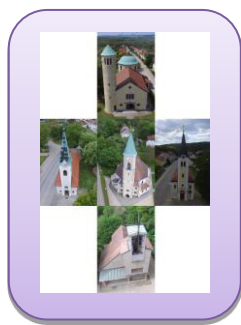
Oekostrom, die auch Strom von der Fa. Windkraft Simonsfeld bezieht.

• Obstbaumweg zwischen Lagerhaus und Schottenweg:

Die 3 jungen Oberkreuzstettner Franz, Can und Daniel hatten voriges Jahr die Idee einen Obstbaumweg mit heimischen und exotischen Sorten anzulegen. Im März wurden die Bäume von vielen Helfern gepflanzt und eingegossen. Für alle 65 Bäume wurden Baumpaten (insgesamt ca. 1700 Euro) gefunden und die Beschilderung erfolgt im Sommer. G21 Umwelt und Energie stellte noch eine Sitzbank zur Verfügung und die weitere Pflege übernehmen die 3 Burschen. Vielen Dank für euren Einsatz !

Euer Umweltgemeinderat Hannes Gepp

PFARRVERBAND KREUZSTETTEN



**Liebe
Kreuzstettner/innen!
Liebe Pfarrgemeinden!**

Mit Juli geht das Schuljahr zu Ende, Ferien und Urlaub winken. Ich hoffe und wünsche Euch/Ihnen, dass Ihr/Sie die nötige Erholung finden und Kräfte sammeln können für das neue Arbeitsjahr.

Für mich persönlich ist es immer wieder wichtig ein wenig Abstand zum Alltag zu bekommen. Aus der Entfernung, aus ein wenig Distanz, herausgenommen aus dem Getriebe schaut vieles anders aus. Bedrängendes weniger bedrohlich, Bedrückendes etwas leichter, die Größe mancher Probleme und Sorgen relativiert sich. Das Tolle ist: All das Positive bleibt nahe!

In so einer Zeit lässt es sich auch leichter zur Ruhe kommen und durchatmen. Ich kann mit neuem Elan neue Pläne machen, mit einem anderen Blick auf den Alltag schauen und mit neuer Freude ins wirkliche Leben zurückkommen. Pausen sind schön, aber das normale Leben sind sie nicht.

Denen, die keinen Urlaub haben, denen, die in der Landwirtschaft tätig sind und jetzt Erntezeit erleben, wünsche ich erfolgreiches Arbeiten und den Segen von oben.

Mein Verantwortungsbereich wird größer

In unseren Pfarrblättern haben wir es bereits kundgetan, aber mit der Gemeindezeitung können wir viel mehr erreichen. Darum den Artikel, den Hildegard Mathias verfasst hat:

"Bedingt durch den Pensionsantritt von Pfarrer Walter Pischiak aus unserer Nachbarpfarre Ladendorf wird es ab Herbst 2016 folgende Änderungen geben:

Pater Helmut bleibt weiterhin Pfarrer im PV Kreuzstetten und wird zusätzlich Moderator der Pfarren Ladendorf und Herrnleis.

Mag. Georg Henschling - ehemaliger Pfarrer von Oberkreuzstetten und dzt. Pfarrer in Wien-Mauer, möchte wieder ins Weinviertel kommen und wird in der Pfarre Ladendorf wohnen und Pfarrvikar (zu 50 %) für die vier Pfarren Ladendorf, Herrnleis, Niederkreuzstetten und Oberkreuzstetten. Neben dieser Tätigkeit wird er aber auch für 20 Wochenstunden im Spital Mistelbach Krankenseelsorge übernehmen.*

Pfarrer Pischiak in der Pension und Univ. Prof. Dr. Rudolf Prokschi (dessen Mutter in Ladendorf lebt) werden nach Möglichkeit weiterhin aushelfen und sind gerne bereit dort zu sein, wo sie gebraucht werden. Außerdem wird ein Pastoralassistent zum Team dazu stoßen.

Pater Helmut hat sich diese Entscheidung sicher nicht leicht gemacht und es bereitet ihm sehr wohl auch Sorge, ob diese vielen ungewissen Dinge schaffbar sein werden, jetzt und in Zukunft.

Wir wünschen ihm jedenfalls Gottes Segen und ich denke, viele von uns werden ihn auch ins Gebet einschließen.
Hilde Mathias

**) Pfarrvikar ist ein Priester, der - im Gegensatz zum Kaplan – alle Prüfungen des Pfarrers positiv absolviert hat, aber nicht in der Tätigkeit als Pfarrer eingesetzt wird, sondern im Team unter der Leitung eines Pfarrers tätig ist."*

Es wird gut weitergehen

Auch wenn sich dadurch für mich und Sie/Euch manche Veränderung ergibt, bin ich sicher, dass es gut weitergeht. Ich bleibe ja weiter vor Ort und bin für Sie/Euch erreichbar. Sicherlich werden auch manche aus dem Seelsorgs-Team Neues einbringen und vielleicht auch manches Eingeschlafene, Eingerostete zu neuem Leben bringen. Spannend ist es allemal, ich hoffe, dass es auch gut gelingt! Das Vertrauen auf die Hilfe Gottes ist groß und ebenso die Bereitschaft möglichst gut für und mit Euch den Weg weiterzugehen.

So wünsche ich Euch/Ihnen einen guten Sommer und Gottes reichen Segen.

Euer/Ihr P. Helmut Scheer

Freiwillige Feuerwehr Niederkreuzstetten



Vizelandessieg beim Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Dieses Frühjahr durften wir einen historischen Erfolg feiern. Dass unsere beiden Bewerber Gerhard Ullmann und Tim Gessl erfolgreich das Leistungsabzeichen holen konnten, wäre eigentlich schon genug Grund zur Freude, aber unser Kamerad Gerhard Ullmann übertrumpfte das noch, indem er gleich den Vizelandessieg schaffte! So ein sensationelles Ergebnis hat noch nie ein Kamerad unserer Feuerwehr auch nur annähernd bei diesem schwierigem Bewerb geschafft, der zurecht als die "Feuerwehrmatura" bezeichnet wird.

Die ganze Feuerwehr Niederkreuzstetten

gratuliert aus ganzem Herzen und feiert ihren frisch gebackenen Vizelandessieger!



Tag der offenen Tore

Alle zwei Jahre veranstalten wir unseren Tag der offenen Tore, um Ihnen Einblick in unsere Tätigkeiten zu gewähren. Am 14.5. war es wieder soweit. Wir freuten uns, dass wir diesmal den Tag in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz gestalten konnten und als besonderes Highlight die Suchhundestaffel bei uns im Feuerwehrhaus begrüßen konnten. Die Demonstration einer Personensuche mit einem Suchhund war neben einer Wiederbelebungs-vorführung und der Vorführung unseres hydraulischen Rettungssatzes sicherlich ein besonderer Höhepunkt für unsere

Besucher. Im Feuerwehrhaus konnte man sich außerdem die Rettungskarte für sein Fahrzeug besorgen. Diese Karten gibt es auf der Homepage des ÖAMTC für viele Fahrzeuge zum Download. Auf ihnen finden wir wichtige Informationen, wo sich Gefahrenquellen in ihrem Auto finden, damit wir rasch und gefahrlos mit der Bergeschere schneiden können. Diese Rettungskarte sollte jeder in seinem Auto hinter der Sonnenblende des Beifahrers mitführen. Wir hoffen, dass unsere Besucher einen spannenden Nachmittag hatten und vielleicht Lust bekommen haben, uns in Zukunft als Mitglied oder förderndes Mitglied zu unterstützen.

Anschaffung neuer Schutzausrüstung

Im April wurde unsere Schutzausrüstung verbessert. Dabei wurden eigene Handschuhe für die technische Hilfeleistung für einen Großteil der Kameraden angeschafft. 9 von 10 unserer Einsätze sind technische Einsätze. Diese Handschuhe sind besonders dafür geeignet, da sie vor allem gegen die typischen Gefahren bei solchen Einsätzen (Splitter, scharfe Kanten, etc...) schützen, dabei jedoch das nötige "Fingerspitzengefühl" zulassen. Außerdem wurden neue Feuerwehr-Überhosen für die Kameraden, die in letzter Zeit die Atemschutzausbildung geschafft haben, gekauft. Diese schweren Überhosen (ein Stück kostet ca. 280€) sind ein ganz wichtiger Bestandteil unserer Schutzausrüstung, denn sie erlauben uns - im wahrsten Sinne des Wortes - durchs Feuer zu gehen oder uns ohne Angst vor Verletzungen bei technischen Einsätzen in Splitter und Scherben zu knien.

All diese wichtigen Teile unserer Schutzausrüstung wurden durch unsere Einnahmen bei den diversen Veranstaltungen (Heuriger, Oktoberfest, Ball,...) und Ihre Spenden finanziert. **Vielen Dank allen Spendern für Ihren Beitrag zu unserer Sicherheit im Einsatz.**

Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage unter www.ff-niederkreuzstetten.at, auf der Sie laufend aktuelle Neuigkeiten über unsere Einsätze, Übungen und Veranstaltungen finden.

**Für das Kommando
SB Andreas Zugaj**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

KINDER- und SÄUGLINGSNOTFALLKURSE

ERSTE HILFE

Im medizinischen Ernstfall ist es wichtig, die richtigen ersten Schritte zu setzen.

Über die Mutter-Eltern-Beratungsstelle oder im Gemeindeamt wurden Gutscheine im Wert von € 25,-- für eine ermäßigte Teilnahme zu einem Kinder- und Säuglingsnotfallkurs ausgegeben.

Die Rot Kreuz-Ortsstelle Kreuzstetten bedankt sich herzlich bei Frau Angelika Schmid aus Niederkreuzstetten, für die Organisation von zwei Kursen!

Viele verantwortungsvolle Eltern und Großeltern besuchten den Kurs und ließen sich in Sachen Kinder- und Säuglingsnotfälle von Herrn Mag. Thomas Galos schulen.

Die Gutscheine gelten noch bis Ende 2017 und sind im Gemeindeamt erhältlich!

Das Rote Kreuz ist gerne bereit, weiterer Kurse abzuhalten!

Kurskosten: € 55,-- / ermäßigt mit Gutscheine € 30,--



Kursdauer: 8 Stunden

Für die Rot Kreuz-Ortsstelle Kreuzstetten:

Eva Wohlmuth

Nächste Blutspendeaktion:

Mi, 14. Dezember 2016, 17.00 h – 19.30 h im Pfarrsaal Niederkreuzstetten



2015/16 Schulmotto „Schule – unser Schatz!“

Im Eingangsbereich in unserer Schul-Schatzkiste wurden schon viele „Bildungstaler“ deponiert. Einige Taler seien genannt: Verwendung der Smartboards im Unterricht / Bewegte Klasse 1,3 / Kinder gesund bewegen 1. – 4. Klasse / Ausflüge nach Lednice, Wien -Schatzkammer, Projekttag St. Corona 4. Klasse / Theaterbesuch – Team Sieberer und das Musical in Gaweinstal / musikalische Beiträge der Bläserklasse / vielfältigste Unterrichtsaktivitäten in den Klassen / Unterricht mit dem Deutsch-Coach / Schülerzeitung - die bereits 20. Ausgabe und noch einiges mehr.

Ein aktives Schulleben anbieten, Bildungserwerb erlebbar machen und mögliche Leistungen unserer Schulkinder einfordern! - Ein oft schwieriges Unterfangen, da gutes Schulleben von vielen Faktoren abhängig ist. Damit Motivation für alle

gegeben ist, werden zusätzlich Experten in Bewegung und Sport, Waldexperten, Gesundheitsexperten in die Schule immer wieder eingeladen, um so einen guten Spannungsbogen zu erreichen. Aktivitäten außer Haus wie ein Besuch bei der Feuerwehr, ein Bibliotheksbesuch-Medienmobil oder auch der ski4school -Tag am Annaberg bereichern den Schulalltag und geben unseren Schulkindern Gelegenheit sich auch abseits des Schulgebäudes zu informieren bzw. Können und Interesse zu zeigen.

Eine aktive Zusammenarbeit der Eltern mit dem Team der Volksschule und der Gemeinde ist dafür Grundvoraussetzung.

Den Kindern der 4. Klasse wünsche ich alles Gute für ihre weitere schulische Laufbahn.

Erholsame Ferien und einen schönen, sonnigen Sommer

wünscht

VD OSR Silvia Heinisch



Der Schulbeginn für das Schuljahr 2016/17 startet am 5. September 2016 mit dem Schulgottesdienst um 08.10 Uhr in der Pfarrkirche in Niederkreuzstetten und mit der Begrüßung in der Volksschule!



Informationen und Neuigkeiten von der Volksschule finden Sie weiterhin auf der Homepage:
volksschule.kreuzstetten.at

Marterlwanderung in der Region um Wolkersdorf

Von Niederkreuzstetten Richtung Neubaukreuzstetten und wieder retour führte die

6. Marterlwanderung.



Weißes Kreuz am Streifinger Weg Foto: Toifl

Erstmals wurde Neubaukreuzstetten in den Rundgang eingebunden. **Maria STROBL** aus Niederkreuzstetten wurde dieses Mal von **Karl TOIFL**, einem gebürtigen Neubaukreuzstetter, unterstützt.

Vorbei ging es an Gedenkstätten, Wegkreuzen und Marterln. Wer hat die vielen Marterln im Weinviertel errichtet und aus welchem Anlass geschah das? **Maria STROBL** versuchte darauf Antworten zu geben.

Am Rande von Neubaukreuzstetten erzählte **Karl TOIFL** Details aus der Ortsgeschichte und der Gründung des Ziegelofens. Er erwähnte den wirtschaftlichen Aufschwung des Ortes, der mit dem Bau eines Feldofens im Jahre 1860 begann und mit dem Bau der Eisenbahn-Linie „Wien – Laa – Brunn – Prag“ in den Jahren 1868 – 1870 bis ins Jahr 1975 andauerte. 1975 wurde die Ziegelproduktion eingestellt und das Werk geschlossen.

In Neubaukreuzstetten wurde noch 2x Rast gemacht. Am Platz vor der Kapelle erzählte **Karl TOIFL** die Entstehungsgeschichte der „Waldkapelle“, die des „Friedhofes“ und den Grund für die Aufstellung der Statue der

„Unbefleckten Empfängnis“. Die 2. Station in Neubaukreuzstetten, die „Pestsäule im Langholz“ gab ihr Geheimnis leider nicht preis. Es war nicht möglich das Jahr und den Grund der Erbauung zu eruieren. Das konnte nur ungefähr bestimmt werden.

Wieder im Ortsgebiet von Niederkreuzstetten besuchten wir den „Bildstock am Kuhberg“. Letzte Station war die wahrscheinlich älteste Pestsäule im Gemeindegebiet. Das sagenumwobene „Weiße Kreuz“ am Streifinger Weg.

In Summe wurden 11 Örtlichkeiten mit kleinen oder auch großen Bauwerken besucht. Die Informationen entstammen alten Chroniken und mündlichen Überlieferungen. Erbaut wurden die Bauwerke aus Dankbarkeit für die Überwindung von Krankheiten, für die Kriegsheimkehr oder auch als Erinnerung an sagenumwobene Ereignisse.



Bildstock am Kuhberg

Foto: Toifl

Die Erhaltung und Renovierung der Objekte wird von der Ortsbevölkerung, von vielen lokalen Künstlern und in manchen Fällen von der Gemeinde unterstützt. So wird sichergestellt, dass auch kommende Generationen an diesen Plätzen Einkehr halten können.

**Wir bedanken uns für die Teilnahme
Maria Strobl & Karl Toifl**



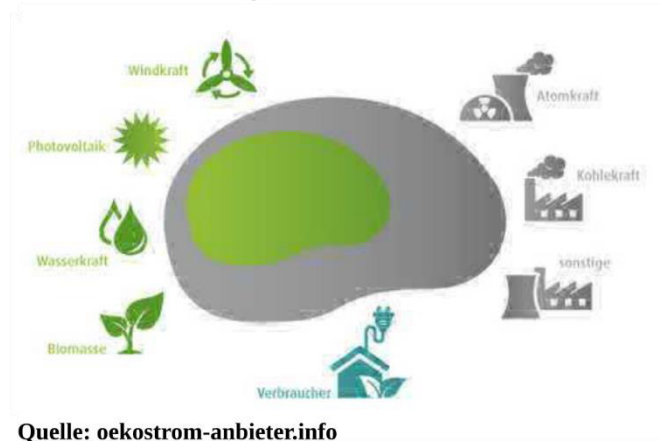
Das Klimabündnis empfiehlt seinen Gemeinden die Umstellung ihrer Stromversorgung auf Ökostrom nach den Kriterien des Umweltzeichens UZ 46.

Bei der Diskussion vor der Beschlussfassung zum Stromlieferanten in der GR-Sitzung wurde von einzelnen Gemeinderäten die Meinung vertreten, Ökostrom sei nicht relevant und jeder Anbieter liefere denselben Strom. Das stimmt so nicht!

Der Strom aus der Steckdose hat kein Mascherl – oder doch?

Die Behauptung „Strom hat kein Mascherl“ klingt berechtigt, wenn man nur die physikalische Eigenschaft von Elektrizität näher betrachtet. Trotz dieser Tatsache macht es jedoch einen wesentlichen Unterschied, aus welcher Energiequelle der Strom erzeugt wird.

Dieser Unterschied lässt sich anhand des **Stromsee-Modells** erklären. Verbraucher entnehmen Strom aus dem See, Kraftwerke (z.B. Wasserkraft-, Windkraft-, Atomkraft-, Kohlekraftwerke) speisen Strom in den See ein. Egal welcher Strom von den Kraftwerken in den Stromsee eingespeist wird, der Strom aus der Steckdose bleibt physikalisch immer gleich. Jedoch ändert sich je nach Herkunft des Stroms die Zusammensetzung des Stromsees, d.h. **je mehr Ökostrom in den See eingespeist wird, desto sauberer bzw. umweltfreundlicher wird die Zusammensetzung des Stromsees.**



Durch die Auswahl des Stromerzeugers kann somit jeder Verbraucher die Sauberkeit des Stromsees beeinflussen.

Immer mehr KonsumentInnen ist der Bezug von sauberer Energie wichtig – und die Stromanbieter reagieren darauf; oft mit unsauberen Tricks, die die Herkunft des Stroms verschleiern.

Problematische Stromnachweise

Der separate **Zukauf von Stromnachweisen** ist leider legal und kostengünstig möglich. So kann beispielsweise die KELAG (Kärntner Elektrizitätswerke) mit Strom aus 100 % erneuerbarer Energie werben – liest man genauer, stammen die Stromnachweise allerdings zu 50 % aus anderen Ländern (Stromkennzeichnungsbericht 2015, e-control).

Unterschiedliche Tarife

Wichtig ist, dass nicht nur ein einzelnes Produkt des Stromlieferanten auf Nachhaltigkeit getrimmt ist, sondern **das ganze Unternehmen zu 100 % Erneuerbare Energien** einsetzt. So wurde der Gemeinde im Frühling von der EVN ein Tarif mit dem Zusatz „zertifizierte Aufbringung aus Kleinwasserkraftwerken und ähnl.“ angeboten und mit „CO₂-Neutralität“ beworben. Dies verschleierte, dass der Stromkennzeichnungsbericht 2015 für die EVN 13 % fossile Energieträger ausweist.

Wie ist die Entscheidung der Gemeinde bei der Wahl des Stromlieferanten zu bewerten?

Mit der Entscheidung für die Firma oekostrom AG hat die Gemeinde einen großen Schritt in die richtige Richtung, zu einem Lieferanten mit 100 % erneuerbarer Energie aus Österreich gemacht. Bedauerlich ist allerdings, dass der Umweltzeichen-zertifizierte Tarif keine Mehrheit im Gemeinderat gefunden hat – die Mehrkosten von 670 € jährlich sind nicht einmal 2 % der gesamten Stromkosten (incl. Netzkosten, Abgaben und USt.) von knapp 40.000 €.

Private Haushalte

Auch private Haushalte haben die Möglichkeit, ihren **Stromanbieter frei zu wählen** und damit zu einem sauberen Stromsee beizutragen – ein Wechsel ist einfach und ohne Risiko möglich!

Gf Gemeinderätin Christine Kiesenhofer

Arbeitskreis Umwelt & Energie

Rückblick auf die vergangenen drei Jahre

Seit April 2013 hat sich der Arbeitskreis Umwelt & Energie 32-mal getroffen, in den letzten Monaten regelmäßig am 3. Mittwoch im Monat im Café Stehr.

Im Laufe der Jahre hat es teilweise einen Wechsel der Personen gegeben, der Arbeitskreis bestand durchwegs aus knapp zehn Personen, die sich mit großem Engagement bei unterschiedlichsten Themenbereichen eingebracht haben.

Unsere Veranstaltungen

Wir haben **zahlreiche Veranstaltungen** durchgeführt: unter anderem fünf Vorträge von Natur-im-Garten, zwei Pflanzentauschmärkte, die Ausstellung Elektro-Mobilität im Sommer 2014 mit zahlreichen Firmen, Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenbereichen (Baumschnittkurs, Abwasservortrag, effektive Mikroorganismen...) mit ausgezeichneten Vortragenden, zuletzt **Anfang Mai die Wildkräuterwanderung mit ca. 40 Personen (und anschließender Verkostung beim Heurigen von Maria Strobl).**



Die Spenden von € 125,-- vom Pflanzentauschmarkt werden für den neuerrichteten Obstbaumweg verwendet!

Für die Veranstaltungen wurden Handzettel im ganzen Gemeindegebiet ausgetragen, in der Gemeindezeitung war regelmäßig ein Bericht des Arbeitskreises zu lesen. Bei der Gemeindevorstellung im April 2014 hat der Arbeitskreis einem größeren Interessentenkreis seine Themenschwerpunkte präsentiert. Die Protokolle der Sitzungen sind auf der Gemeinde-Homepage nachzulesen, auch in der lokalen Presse waren wir präsent.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit

Neben der Organisation der Veranstaltungen haben wir uns eingehend mit dem Thema Photovoltaik auf Gemeindedächern beschäftigt (die PV-Anlage am Turnsaaldach geht aus diesen Überlegungen hervor) und umfangreiche Information zur Möglichkeit der Bürgerbeteiligung eingeholt.

Die Idee zu e-car-sharing wurde schon bei der Gemeindeveranstaltung 2014 präsentiert – jetzt wird wiederum das Interesse daran abgefragt.

Der Wunsch nach einem Ökostromvertrag für die Gemeinde wurde bereits im Februar 2014 beim Zukunftsbild für Kreuzstetten festgeschrieben (im März 2016 im Gemeinderat beschlossen); ebenso verstärkte Aktivitäten als Klimabündnisgemeinde (der Energiebeauftragte der Gemeinde, Paul Schmidt, führt seit letztem Jahr die Energiebuchhaltung für Kreuzstetten).

Die Naturräume rund um die Ortschaften waren ebenfalls oftmaliges Thema (Biotope, Windschutzgürtel, Naturlehrpfad ...).

Wie geht es weiter?

Auch wenn die Betreuung durch Frau Tagwerker mit Juni 2016 ausläuft, wird der Arbeitskreis seine Arbeit fortsetzen und sich auch in Zukunft regelmäßig treffen – **unser nächstes Treffen nach der Sommerpause ist am Mittwoch dem 19. Oktober, 19:30 Uhr** im Café Stehr (Hinweis dazu auch auf der Gemeinde-Homepage unter „Veranstaltungen“).

Herzlichen Dank

an alle, die in den vergangenen Jahren bei den Arbeitskreissitzungen und rund um die Veranstaltungen ihre Ideen und Denkanstöße, ihre Zeit und Energie eingebracht haben. Danke an Frau Mag. Tagwerker für die Betreuung und oftmalige Hilfestellung.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Oktober mit vielen „alten“ ArbeitskreisteilnehmerInnen und neuen InteressentInnen.

Für den Arbeitskreis: Christine Kiesenhofer

0680/1232757, christinekiesenhofer@aon.at

Neuigkeiten aus der Bäckergasse



Am 2.5. fand neuerlich eine Bauverhandlung zum geplanten riesigen Wohnbauprojekt in der Bäckergasse statt, das zum 3. Mal ohne wesentliche Änderungen eingereicht worden ist. Die zweite Bauverhandlung nach der Wahl wurde ja abgesagt. Der Bürgermeister als Baubehörde und ein Sachverständiger vom Gebietsbauamt Korneuburg führten fair durch die Verhandlung. Als Vertreter der Gemeindeinteressen war Vizebürgermeister Freudhofmaier anwesend. Die folgenden besorgniserregenden, teilweise für die Gemeinde kostenintensiven Punkte wurden jedoch von den Anrainern deutlich angesprochen:

- Bei 29 Wohneinheiten ist kein einziger Besucherparkplatz auf Eigengrund vorgesehen, obwohl die Bäckergasse kaum Parkraum bietet.
- Die Ausfahrt weist nicht den gesetzlichen Mindestabstand zur nächsten Kreuzung auf – und das bei ungenügend freien Sichtachsen.
- Die Straße hat keinen Regenwasserkanal. Bei Starkregen versickern die Oberflächenwässer derzeit noch am zukünftig versiegelten Bauplatz der WAV.
- Die Bäckergasse hat keinen Umkehrplatz.
- Die geplante Bachwehr zur Löschwasser-sicherstellung für den Brandfall wird ebenso Kosten für die Gemeinde aufwerfen.
- Die Empfehlungen des Landes bzgl. regionaler Raumordnung werden nicht erfüllt.

Die Feuerwehr wurde vertreten durch den Kommandanten Harald Berger und die Interessen des Wasserverbandes (Bachlauf) vertrat sehr klar Herr Matthias.

Selbst bei der nunmehr dritten Einreichung fanden sich in den Plänen und Unterlagen Widersprüche und Auffälligkeiten bzgl. der NÖ Bauordnung.

Die Bauwerberin WAV zeigte wieder keinerlei Kompromissbereitschaft. Entgegen ihrer Aussagen vom Sommer 2012, wo in den Verkaufsverhandlungen von 16 Wohneinheiten die Rede war, besteht die Baugesellschaft auf die ortsunübliche Ausnützung des Bauplatzes bis auf den letzten Millimeter. Dies begründet die WAV mit Wirtschaftlichkeit. Der enorme Wertverlust der direkt angrenzenden Liegenschaften durch die rücksichtslose Bebauung wird nicht thematisiert.

Ein intensives Gespräch mit dem Ersteller des neuen, positiven Ortsbildgutachtens, zeigte deutlich, wie groß der Interpretationsspielraum innerhalb des Ortsbildparagrafen (NÖBO §56) ist.

Wir als Bürgerinitiative würden es sehr begrüßen, wenn in der Gemeinde baldigst Vorsorge dafür getroffen würde, dass niemand mehr unerwartet und schutzlos einer derart maßlosen Bebauung in seiner Nachbarschaft ausgeliefert wird. Dieser Schutz wäre möglich durch einen Bebauungsplan, eine Stellplatzverordnung, oder schlicht die Einhaltung des Regionalen Raumordnungsprogrammes und den darin enthaltenen Empfehlungen des Landes NÖ für **maßvolle Verdichtung** im ländlichen Raum. Zur besseren Veranschaulichung: 200 Einwohner/ha, wie bei dem Bauprojekt geplant, würde für ein Grundstück mit 1000m² eine Bebauung mit 8-9 Wohneinheiten (entspricht 21 Einwohnern) bedeuten! Vergleichen Sie mit Ihrem Grundstück!

Ganz ehrlich: In direkter Nachbarschaft will am Land niemand ein solch städtisches Bauwerk samt Folgen (Tiefgarage,...) haben, oder?

Sie wollen mehr wissen, um besser mitreden zu können? Gerne bei ...

Für die BI Lisi Perschl
(dorf.bleiben@gmx.at)

AK „Ortsentwicklung und Infrastruktur“

Die letzten AK-Sitzungen beschäftigten sich v.a. mit dem dringend anstehenden Örtlichen Entwicklungskonzept für die Gemeinde. Anfang Mai wurde von einigen Gemeindeorganen mit DI Hrdliczka (Raumplaner) die wichtigsten Eckpunkte rund um die Erstellung eines Entwicklungskonzepts besprochen. Dieser könnte im Sommer mit der Grundlagenarbeit beginnen, sollte ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss gefasst werden (Gemeinderatssitzung am 28.6.). Inhaltlich hat sich ein neues Entwicklungskonzept den Vorgaben des Raumordnungsgesetzes und dem neu erstellten Regionalen Raumordnungsprogramm unterzuordnen. Dennoch steht auch einer Gemeinde ein Spielraum zur Gestaltung und Planung ihres Lebensraumes zur Verfügung. Wie weit die Bevölkerung miteinbezogen wird, gilt es noch zu entscheiden.

Jedenfalls wird eine Arbeitsgruppe aus Gemeindeorganen zum Thema gegründet werden.

Wir würden es begrüßen, in dieser Gruppe auch interessierten Gemeindebürgern die Mitarbeit zu ermöglichen, wie es auch Mitglieder unseres Arbeitskreises vorhätten.

Die gewonnenen Erkenntnisse aus unserer Arbeit der letzten Jahre durch z.B. Expertengespräche u.v.m. sind als wertvolle Vorarbeit zu sehen. Interessierte am Thema können sich jederzeit bei uns melden.

Nähere Infos zu den verschiedenen Inhalten des Arbeitskreises finden Sie auch in unseren Protokollen auf der Homepage der Gemeinde: kreuzstetten.at/Gemeinde_21

Für den AK Lisi Perschl

Mail: lisi.perschl@aon.at



Liebe Gemeindeinteressierte!

Vor über drei Jahren wurde in Kreuzstetten von der damaligen Gemeindeführung unter Altbürgermeister Franz Strobl das Bürgerbeteiligungsmodell „Gemeinde 21“ initiiert. Nun endet im Juni die Phase der Betreuung durch Frau Mag. Tagwerker und die noch verbliebenen Arbeitskreise werden ihre Arbeit ohne Begleitung fortsetzen. Einzelheiten dazu und auch Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Gemeindehomepage oder hier in der Gemeindezeitung.

Auch weiterhin sind jederzeit Neuinteressierte herzlich in den Arbeitskreisen willkommen. **Das Kernteam möchte auf diesem Weg allen Aktiven der bestehenden, aber auch der bereits aufgelösten Arbeitskreise für ihre Arbeit und ihren Einsatz danken.** Es sind wichtige Impuls gegeben worden, um das Interesse der Bevölkerung an Gemeindebelangen zu stärken. Danke auch an Frau Mag. Tagwerker für Ihre kompetente und geduldige Begleitung.

(http://www.kreuzstetten.at/Gemeinde_21)

**Für das Kernteam
DI Judith Rührer**





Am SA, 9. Juli 2016 findet unsere Sommerwanderung statt.

Route: Stockerauer Au ab Kraftwerk - Greifenstein - Wienerwald - retour

Abfahrt mit PKW: 9:00 Uhr beim FF Haus in Oberkreuzstetten

Gehzeit ca. 4 Stunden

Anmeldung: per Mail unter via3@gmx.at oder bei den Vereinsmitgliedern

Am SO, 14. August 2016 öffnen wir ab 15:00 Uhr unsere **Achterlbar im Hochreith/OK.**

Geboten werden Weine und Schmankerl aus Kreuzstetten.

Beim Wettbewerb um den Weinbeisser 2016 wird Josef Sieghart seinen Titel verteidigen.

Jeder Besucher kann ihn herausfordern.

Besonders freuen wir uns auf unsere Freunde aus dem Piestingtal, das ALMAWIND- Männer Doppel Quartett.

Nach dem großartigen Auftritt vor 2 Jahren war die Nachfrage nach diesen Sängern enorm.

Ab 18:00 Uhr werden sie uns musikalisch unterhalten.

VIA3

via3@gmx.at

www.via3.tk

Österreichischer Kameradschaftsbund



Landesverband Niederösterreich Ortsverband Kreuzstetten u. Umgeb.

Der Ortsverband Kreuzstetten und Umgebung hat am 29. April 2016 die Generalversammlung im Gasthaus Holzer in Neubau abgehalten. Der Obmann Johann Gröger begrüßte alle anwesenden Kameraden recht herzlich.

Beim Totengedenken wurde aller verstorbenen Kameraden des Ortsverbandes gedacht. Im Besonderen wurde den im Vorjahr verstorbenen, Herrn DI Rudolf Egger gedacht.

Beim Jahresrückblick berichtete der Obmann im Besonderen über die Teilnahme an kirchlichen Festlichkeiten, bzw. die Pflege kameradschaftlicher Beziehungen zu anderen Verbänden und Teilnahme unseres Ortsverbandes an deren Festveranstaltungen. Die letzte Veranstaltung unseres Ortsverbandes war im September des Vorjahres der „Tag der Kameradschaft“ beim Kriegerdenkmal Niederkreuzstetten.

Ein herzliches Dankeschön an alle die daran Teilgenommen und uns dadurch unterstützt haben. Für das heurige Jahr ist wieder ein Tag der Kameradschaft im September geplant. Für das heurige Jahr ist auch die Sanierung des Grabsteines vom Kriegsgrab am Friedhof geplant. Die Schrifttafel beim Friedenskreuz am Feldweg in Lissen wird saniert und in nächster Zeit wieder montiert.

Zum 70. Geburtstag konnten wir Herrn Josef Holzer herzlich gratulieren. Wir bedanken uns für seine langjährige Mitgliedschaft und Einladung zur Geburtstagsfeier in seinem Gasthaus.

Zum 90. Geburtstag wünschen wir unseren Ehrenobmann Herrn Oberst i.R. Anton Göstl Gesundheit und alles Gute für die weitere Zukunft. Auch mit ihm dürfen wir gemeinsam im Gasthaus Holzer diesen Anlass feiern und bedanken uns für die Einladung.

**Wir wünschen allen Ortsbewohnern und
Gästen in unserer Gemeinde einen schönen
Sommer und einen erholsamen Urlaub!
Der Ortsverband Kreuzstetten und Umgebung**



Aktuelles aus der *Region um Wolkersdorf*



Freizeitangebote in der Region um Wolkersdorf

Endlich Sommer! Es muss aber nicht immer der Urlaub am weißen Sandstrand sein. Auch in der Region um Wolkersdorf gibt es viele Freizeitmöglichkeiten für all jenen die einen Urlaub zu Hause planen.

Bademöglichkeiten:

Wolkersdorfer Sommerbad
Freibad Kreuzstetten

Freizeitangebote:

Waldfreizeitpark Kreuzstetten OCHYS
Freerunning & Calisthenics in Wolkersdorf

Radfahren:

Dampfross und Drahtesel Erlebnisradweg
Themenradweg "Der Zweigelt"
Radweg Eurovelo 9

Wandern:

Wolkersdorfer Wanderpuzzle
Wein- und Kulturwanderweg in Wolkersdorf

Kulturelles:

Museum Himmelkeller in Kronberg
Museum für Dorfkultur in Großengersdorf
Turmmuseum Pillichsdorf
Heiligenkeller der Zünfte in Kreuzstetten
Wallfahrtskirche Hl. Berg in Hautzendorf
Luisenmühle in Unterolberndorf
Türkenschanze im Kreuttal
Kreisgrabenanlagen in Hornsburg
Schloss Wolkersdorf

Details zu den jeweiligen Freizeitangeboten finden Sie auf unsere Homepage oder bei den einzelnen Gemeinden

Eindrücke vom G3 Eck und vom Chorkonzert

Am 30.04.2016 durfte sich die Region um Wolkersdorf im G3 vorstellen. Neben diversen Ständen gab es viele verschiedene Auftritte auf der Bühne und natürlich durfte auch RuWi die Schnecke nicht fehlen.



© Harald Klemm

Vereine, Institutionen



© Harald Klemm



© Harald Klemm

Das **Chorkonzert** der Chöre der Region um Wolkersdorf fand heuer zum dritten Mal statt. Fünf Chöre unterhielten das Publikum in der Pfarrkirche Wolkersdorf. Als Abschluss haben alle Sängerinnen und Sängern mit Unterstützung von Streichern, Trompetern und Orgel ein gemeinsames Lied dargebracht. An dieser Stelle noch ein Danke an den Wolkersdorfer Kirchenchor, der bei der Agape tatkräftig mitgeholfen hat.



Fußballclub Kreuzstetten



**Liebe Gemeindebürger
und Sportfreunde !**

Die Meisterschaft 2015/ 16 ist vorüber und wir können auf eine sehr durchwachsene Frühjahrssaison zurückblicken. Den 2. Platz vom Herbst konnten wir ohne Mühe halten, obwohl wir auch gute Chance gehabt hätten, den Titel heuer nach Kreuzstetten zu holen.

Nichts desto trotz möchten wir dem gesamten Kader, den Trainern und den Betreuern für den hervorragenden 2. Platz im Endergebnis recht herzlich gratulieren und für ihr Engagement und Einsatz danken.

Aufgrund der sehr guten Trainingsbeteiligung und Disziplin der einzelnen Spieler konnten wieder einige Techniken und Systeme trainiert, verbessert und umgesetzt werden.

Die Vorbereitung für die nächste Saison wird nach einer kurzen Sommerpause Mitte Juli wieder beginnen, wo auch 3 Vorbereitungsspiele am Programm stehen.

Meisterschaftsbeginn für die Saison 2016/ 2017 wird voraussichtlich der 20./21. August 2016 sein. Die Spielpläne mit der Auslosung werden wie immer zeitgerecht in den bekannten Örtlichkeiten zur Entnahme aufliegen.

Zu- / Abgänge:

- **Robert Haidinger** (Tormann) – beendet seine Fußballlaufbahn aus beruflichen Gründen.
- **Florian Robl** (Abwehr / Mittelfeld Dress Nr 16) wird wieder zurück nach Kronberg wechseln.
- **Manuel Haselberger** (Abwehr, Dress Nr 13) wechselt zurück nach Grobebersdorf.

Wir möchten uns bei den Spielern recht herzlich für ihren Einsatz und Engagement bedanken und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Leider konnten wir bis zum Ausgabedatum dieser Ausgabe noch keine Zugänge verzeichnen. Wir werden aber alles daran setzen, die Mannschaft wieder zu verstärken. Bis zur nächste Ausgabe werden wir euch darüber informieren.

Nachwuchs:

U10 – Gratulation an die jungen Talente, die es schafften, die Frühjahrssaison 2016 ungeschlagen zu beenden. Bei **8 Siegen** (Torverhältnis 77:18) in Folge zeigten sie ihr Können und die Freude am Fußball. Dies ist auch ein Verdienst des Trainerduos **Jürgen Schmid** und **Gerhard Ullmann**, die die jungen Kicker zu einem guten Team geformt haben. In der nächsten Saison werden diese in der Nachwuchsspielgemeinschaft unter FC Kreuzstetten U11 weiterspielen.

Genauere Informationen zum Meisterschaftsmodus werden zeitgerecht bei den jeweiligen Trainings bekannt gegeben.

Wir möchten uns bei allen Eltern der U10 und zukünftigen U8 für die Mithilfe bei den Spielen und unseren Veranstaltungen recht herzlich bedanken.

Veranstaltungen:

Auch möchten wir wieder alle Sportfreunde und GemeindebürgerInnen zu unserem alljährlichen **Sportlerheuren am 30./31. Juli 2016** einladen, der wie immer, mit einem **attraktiven Programm und schönen Preisen aus der Bausteinaktion** aufwarten wird.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Mitarbeitern, Sponsoren, Gönnern und den treuen Fans für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken. Ohne diese würde vieles nicht so reibungslos funktionieren.

Der FCK wünscht allen einen erholsamen Urlaub und sonnige Sommertage!

Fallmann Franz
für den Vorstand des FCK

Gymnastik für Junggebliebene

ist eigentlich

"Gymnastik für Jung und Alt"

und so wird das Training ab Herbst auch heißen. Die gesundheitserhaltende Wirkung regelmäßiger körperlicher Aktivität ist durch eine Vielzahl von wissenschaftlichen Studien belegt. Das heißt "Bewegung wirkt Wunder". Und das gilt für alle Altersgruppen.

Wir trainieren Ausdauer
Kraft
Beweglichkeit
Koordination
Gleichgewicht
Dadurch werden Kreislauf und Muskulatur
gekräftigt, die Leistungsfähigkeit erhöht, und das
Bindegewebe gestrafft.

Bewegung in der Gruppe macht in jedem Alter Spaß!

Schnupperstunde gratis!

Auch nach der Schnupperstunde geht's nur um einen kleinen Unkostenbeitrag.

Wir beginnen wieder am
Dienstag, dem 4.10. um 18 - 19 Uhr im
Schulturnsaal Kreuzstetten
nähere Auskunft bei Familie Dobrovolny
02263/8228

Schönen Sommer,
mit viel Bewegung im Freien
und auf ein Wiedersehen im Herbst!
Dipl. Sportlehrerin Irmgard Schuster

SOMMERYOGA

Kursbeginn Freitag 22.7. und Samstag 23.7.2016
bis Freitag 26.8. und Samstag 27.8.2016, jeweils
von 9:30 bis 11:00 Uhr.

Anmeldung ab 20.7., auch einzelne Stunden
möglich.

Bei Schönwetter findet das Yoga im Freien auf der
Terrasse statt.

Auch Senioren und Kinder sind willkommen.

Deine dipl. Yogameisterin Christine Dürr

Am Schulberg 25, 2124 Niederkreuzstetten

Tel.: 0680 5071243

GesundheitsGymnastik



Spannen – Lösen – Dehnen - Einrollen Weiten – Atmen - Genießen

- Freude an geschmeidiger Bewegung
- Kräftigen vernachlässigter Muskeln
- Körperliche und geistige Regeneration
- Wirbelsäulengymnastik
- Vorbeugung gegen Osteoporose
- Beckenbodengymnastik
- Lösen von Verspannungen

*GesundheitsGymnastik richtet sich auch an
sportlich ungeübte Personen.*

Wo: Turnsaal Volksschule Kreuzstetten

Wann: jeden Donnerstag 18.30-19.30 Uhr

ab 15. September 2016

Im Rahmen der Union Kreuzstetten.

Information:

Agnes Schertler 0664 455 80 61

Gabriele Dienstl 0664 49 83 114

**Auf Ihre Teilnahme freut sich
Gabriele Dienstl**



Eines für alle Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad

EVN Wasser hat es sich zum Ziel gesetzt, dem weitverbreiteten Wunsch nach niedrigen Wasserhärten nachzukommen. „Der Vergleich mit Quellwasser muss heute nicht mehr gescheut werden“, ist sich EVN Wasser Geschäftsführer Mag. Paschinger sicher. So konnten z. B. durch die Inbetriebnahme der Naturfilteranlage Drösing im östlichen Teil des Bezirks Mistelbach die Härtegrade bereits auf 10–12° dH reduziert werden. Bisher wies das Wasser hier einen Härtegehalt zwischen 24 und 30° dH auf – eine echte Herausforderung für Menschen und Geräte. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen können die Härtegrade rein mechanisch gesenkt werden. Für den westlichen Teil des Bezirks Mistelbach, das Laaer Becken, erfolgt die Umstellung stufenweise ab Sommer 2016, durch die Errichtung der Naturfilteranlage Zwentendorf/Zaya. Der südliche Teil des Bezirks Mistelbach entlang der A5 wird schon seit Längerem mit Wasser kleiner 14° dH versorgt.

Quellfrisches Trinkwasser ist in Niederösterreich eine Selbstverständlichkeit. Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches

Qualitätsmerkmal. Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Zu viel Kalk im Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile!

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro. Auch in Obersiebenbrunn wurde eine neue Naturfilteranlage errichtet.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nordöstlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die Wasserwerte eines Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website www.evnwasser.at nachlesen.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße Jahrelange Erfahrung, Vertrauen und Erfolg

Das Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße hat sich in der Region zu einer unverzichtbaren Einrichtung entwickelt. Schon seit über 30 Jahren arbeiten Hauptamtliche und Ehrenamtliche für die Menschen vor Ort.

Begonnen hat die Erfolgsgeschichte als kleiner Verein zur Organisation als Nachbarschaftshilfe. Heute ist das Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße ein modernes Dienstleistungsunternehmen.

Aktuell sind 42 MitarbeiterInnen unterwegs, die Menschen in alltäglichen und außergewöhnlichen Lebenssituationen begleiten und unterstützen. 170 Kunden werden aktuell zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung betreut. Mit Feingefühl und fachlicher Kompetenz begleiten die MitarbeiterInnen Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Ansprüchen. Für die körperliche Mobilität kommt die Physiotherapeuten Gabriele Popp zur Therapie ins Haus.

Die gesellschaftlichen Entwicklungen zeigen, dass Familien in Zukunft noch viel mehr Unterstützung durch soziale Dienstleistungen brauchen werden.

Das Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße ist dafür erster Ansprechpartner.

Im Büro stehen Ihnen drei Mitarbeiterinnen für Wünsche, Bedürfnisse und Anliegen zur Verfügung. Betriebsleiterin und Leitende Pflegefachkraft Anita Schreiber leitet das Büro und ist Ansprechperson in fachlichen Fragen. Für den Einsatzplan ist Gertrude Schneider verantwortlich. Für administrative Aufgaben wird das Büro von Martina Dorn unterstützt. Wir sind gerne für Sie da!

Montag bis Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr und am Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

- Unsere Angebote für Menschen jeden Alters:
- Mobile Pflegeberatung
- Hauskrankenpflege, Heimhilfe, 24-Stunden-Betreuung
- Mobile Physiotherapie
- Notruftelefon, Menüservice, Essen auf Rädern
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst
- (Mobile) Tagesmütter/-väter
- Professionelles Lerntraining
- Familien-, Partner- und Jugendberatung
- Psychotherapie
- Bildungsangebote für die ganze Familie

NÖ Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße, 2130 Mistelbach, Gewerbeschulgasse 2
02574/4685

pflege.mistelbach@noe.hilfswerk.at
www.noehilfswerk.at





AnrainerInnen-Information

Juni 2016

Gleisbauarbeiten zwischen Wolkersdorf und Laa an der Thaya

Als ÖBB-Infrastruktur AG stehen wir unter anderem für Leistungsfähigkeit und Sicherheit im Netz der ÖBB. Wir führen daher an der Bahnstrecke zwischen Wolkersdorf und Laa an der Thaya umfangreiche Gleisbauarbeiten durch. Diese finden

von 23. Juli bis 4. September 2016

statt. Wir erneuern die Gleisanlage, führen diverse Arbeiten an Grabenmauern, Durchlässen und Brücken durch und entfernen Bewuchs, der den Bahnbetrieb beeinträchtigt. Gleichzeitig modernisieren wir die Bahnsteige der Haltestellen Hautzendorf und Niederkreuzstetten. In Laa an der Thaya werden die Arbeiten an der Errichtung des Übergangstegs weitergeführt.

Während der Bauarbeiten ist die Strecke für den Zugverkehr gesperrt. **Zwischen Wolkersdorf und Laa an der Thaya ist ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.** Bitte beachten Sie dazu die Aushänge und Anzeigen vor Ort.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 93000 34364 (Mo – Do 9:00 – 15:00 Uhr, Fr 9:00 – 12:00 Uhr (an Werktagen)). Bitte nehmen Sie diese Nummer nur für Fragen zu diesen Arbeiten in Anspruch. Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 05-1717 sowie unter www.oebb.at. Wir sind bemüht, Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Leider können wir Lärm- und Staubbelastungen nicht gänzlich vermeiden.

Wir bauen für Sie – eine moderne, umweltfreundliche Bahn

Impressum:
Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur AG, Wien
Herstellung: Gerin GmbH, Wolkersdorf



Aktuelles aus dem Bildungshaus Großrußbach

Die Kirche im Weinviertel ist jetzt in "Entwicklungsräume" neu eingeteilt worden. Nichts Neues für die, die wissen, dass sich alles ständig entwickelt. Etwas Neues für die, die gedacht haben, es muss immer alles so bleiben wie es ist. Jeder Mensch, jede Organisation ja auch unsere Kirche ist eine – laut Konzil – die sich ständig entwickeln muss und wir können diese Entwicklungen zuschauend beobachten oder aktiv mitgestalten. Das Motto des Bildungshauses "dem Geist Raum geben" bedeutet für uns seit mehr als 60 Jahren aktiv einen Entwicklungsraum zur Verfügung zu stellen und zu gestalten. Erwachsenenbildung bietet viele Möglichkeiten der Entwicklung. Für einen persönlich, für gesellschaftliche Themen und natürlich für die Fragen des Glaubens und der Lebensgestaltung. Nützen wir diese Möglichkeiten gemeinsam! Gerne senden wir Ihnen unsere komplette Programmzeitung gratis zu. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Bildungshaus! Sie sind eingeladen!

Prälat Dr. Matthias Roch, Geistlicher Assistent

Franz Knittelfelder, Direktor – Susanne Benold, Wirtschaftsleiterin

Auszug aus unserem **Terminkalender**:

Bitte anmelden unter 02263 6627!

Fr., 24.6., 19:30 Vernissage „**Venedig**“ mit Ilse Puchner-Lahofer und Fotograf/innen ... die Ausstellung ist bis Mitte September im Bildungshaus zu sehen! Einfach kommen und anschauen!

Sommerwochen im Bildungshaus / NEU „Tage der Barmherzigkeit!“:

So., 3.7., 18:00 – Fr., 8.7., 13:00 **Priesterexerzitien** mit Prälat Dr. Matthias Roch

Mo., 4.7., 9:00 – Fr., 8.7., 15:00 **Krippenbauwoche** mit Ing. Walter Senftleben

Fr., 8.7., 17:00 Ausstellung und Krippensegnung mit Prälat Dr. Matthias Roch



Mi., 3.8., 16:00 – Sa., 6.8., 13:30 **Tage der Barmherzigkeit** mit Matthias Roch, P. Engelbert Jestl und Team

Geplantes Tagesprogramm (Änderungen möglich):

Mittwoch, 3.8.: ab 16:00 Uhr Anreise, Beginn mit dem Abendessen um 18:30 Uhr, anschl. Kennenlernen, Abendlob, gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 4.8.: 7:15 Uhr Morgenlob, Frühstück - 9:00 Uhr Impulsreferate, Austausch in der Gruppe, Mittagessen, Fahrt nach Oberrohrbach - Besuch des Behindertenheimes (Führung durch die Werkstätten, Kaffeejaule, Gespräch mit den Bewohnern); Kirchenführung;

17:00 Uhr Hl. Messe in der Kirche „vom Erbarmen Gottes“, Abendessen bei einem Heurigen in den Leobendorfer Weinbergen

Freitag, 5.8.: 8:00 Uhr Start zur Fußwallfahrt nach Maria Oberleis (17 km), unterwegs Impulse bei Wegkreuzen und Martern, Mittagspause am Weg mit Lunchpaket, Kaffee in Niederleis, Alternativprogramm im Bildungshaus; **16:30 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche Maria Oberleis**; Retourenfahrt nach Großrußbach, Grillabend im Bildungshaus

Samstag, 6.8.: 7:30 Uhr Morgenlob beim Labyrinth, Frühstück, 9:00 Uhr Impulsreferat, Austausch, 11:00 Uhr Hl. Messe anschl. Mittagessen

Referenten: Prälat Dr. Matthias Roch u. P. Engelbert Jestl mit dem Cursillo-Team

Teilnahmebeitrag: 58,- bzw. 55,- mit BildungshausCard (inkl. Materialien, Bustransfer, excl. Konsumation bei den Ausflügen zuzügl. Verpflegung u. Nächtigung in Großrußbach) **Anmeldung** bis 30. Juni 2016 Begrenzte Teilnehmer/innenzahl!

Fr., 5.8., 10:00 – Fr., 12.8., 10:00 **Kräuter-Fastenwoche** für Gesunde mit Helga Eisenhut

So., 14.8., 10:30 – So., 21.8., 12:00 **Jugendsingwoche 2016** mit Oliver Stech und Team

Sa., 20.8., 19:00 Abschlusskonzert mit Oliver Stech und dem Chor der Jugendsingwoche 2016

Di., 23.8., 17:00 – So., 28.8., 12:00 **Familienmusiktage 2016** mit Johannes und Evi Kerschner und Team

Sa., 27.8., 18:00 Abschlusskonzert mit Johannes Kerschner und Chor der Familienmusiktage 2016

Mi., 31.8., 9:30 – 15:00 Oma, Opa – gibt's im Wald WLAN? mit Petra Gerstenecker, Martin Kronberger

Do., 8.9., 19:30 21:00 Begleitete Gruppe für Trauernde - Johanna Flandorfer, Ilse Puchner-Lahofer

Fr., 16.9., 19:00 – Sa., 17.9., 18:00 Tanzen mit Körper und Seele, Israel. **Tänze** mit Bibelbezug Piroška Kelemen

Di., 20.9., 9:00 – 11:00 **Lima-Trainingsgruppe** für Menschen ab 55" mit Brigitte Grinner

Di., 20.9., 19:00 Was Sie schon immer über Angst wissen wollten ... Vortrag mit Dr. Roland Daucher

Do., 22.9., 8:30 – Sa., 24.9., ca. 17:00 Errichtung einer **Trockensteinmauer** mit Rainer Vogler und Team

Fr., 23.9., 17:00 – So., 25.9., 13:00 Amerikanische Lieder singen "Now Let Me Fly" mit DDr. Wolfgang Reisinger

cursillo-Gottesdienst am 9.9.2016 jeweils Freitag um 19:00 Uhr / Bildungshauskapelle (nicht in den Ferien!)

+++ Nutzen Sie unser Haus: Pilgerquartier – Hotel – Bildungshaus ... ihr Partner in der Region! +++
viele weitere Termine / Informationen online auf

www.bildungshaus.cc



Schlossbergstraße 8
2114 Großrußbach
Tel.: 02263/6627-46
buecherei.grossrussbach@edw.or.at
www.bildungshaus.cc/buecherei

Öffnungszeiten

Sonntag	10:30 – 11:30 Uhr
Dienstag	15:00 – 18:00 Uhr

Station Medienmobil in Niederkreuzstetten
Mittwoch von 17:00 – 17:30 Uhr
am Parkplatz vor dem Gemeindesaal

„MEDienMObil on Tour – Mit Autorinnen und Autoren“ – ein zukunftsorientiertes Jubiläumsprojekt

Anlässlich des fünfjährigen Jubiläums des neuen Bücherbusses startete das Team rund um die Öffentliche Bücherei bereits Anfang des Jahres die Organisation des Projekts "MEDienMObil on Tour - Mit Autorinnen und Autoren". Dazu wird es im Herbst 2016 fünf Bücherbusveranstaltungen neben verschiedenen Stationen geben. Bekannte Schriftsteller/innen werden Autogrammstunden geben oder Lesungen gestalten. Die große Jubiläumsveranstaltung findet am **Dienstag, den 18. Oktober 2016 um 19:00 Uhr** statt! Der Krimi-Autor **Alfred Komarek** wird eine Lesung im **Festsaal des Bildungshauses** geben! Dazu laden wir Sie herzlich ein, bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 02263/6627 an! Außerdem fix sind bereits die Veranstaltungen mit Kinderbuchautor **Willy Puchner** in **Niederleis** am **Mittwoch, den 21. September** um **19:00** neben der Station im Gemeindehaus sowie mit dem bekannten Physiker **Werner Gruber**, am **Freitag, den 14. Oktober** um **17:00** in **Großmugl** im Turnsaal der Volksschule.

Die Bücherei hat von Montag, den 25. Juli 2016 bis Montag, den 15. August 2016 geschlossen. Zu dieser Zeit findet auch keine Ausfahrt mit dem Medienmobil statt.

Wir wünschen einen schönen Sommer 2016!

Ihr Büchereiteam

Öffentliche Bücherei und Medienmobil

Träger: Bildungshaus Schloss Großrußbach – Gemeinde Großrußbach – Pfarre Großrußbach
In Kooperation mit der Marktgemeinde Kreuzstetten





Mein neues *Wohlfühl*-Zuhause gefunden!

Wohnungen in Kreuzstetten

Hauptstraße 90a, Hauptstraße 110b

2124 Oberkreuzstetten

- ✓ ca. 73 m² - 82 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Miete mit Kaufoption
- ✓ Eigenmittel ab € 3.824,-
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ Balkon bzw. Terrasse
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ EKZ ca. 15 bzw. 19 kWh/m²a
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ **VERFÜGBAR NACH RÜCKSPRACHE**



Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: **www.waldviertel-wohnen.at**

In der Ruhe liegt die Kraft



**Cranio-Sacrale Impuls-Regulation
für Babys, Kinder, Erwachsene**

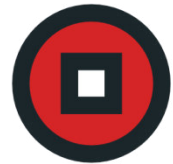
Mag. Gabriela Spindler Am Schulberg 5
Niederkreuzstetten

Tel. 0660-5854786

Andreas Rührer

■ **Werbe**

Werkstatt GmbH



Werbegrafik & Werbetechnik

2124 Niederkreuzstetten
Bäckergasse 25

0699 116 09 517
andy@ruehrer.at

Günter Kreiter

Ihr **Roboterexperte** aus dem Weinviertel

2124 Niederkreuzstetten
Wienerstraße 1

0664 854 43 87 www.roboex.at

Ihr Post Partner in
Niederkreuzstetten



**FÜR TRÄUMER
UND ADRENALIN
JUNKIES**

Entspannt in den Waldhütten oder auf
der Suche nach Abenteuer im Kletterpark!

www.ochys.at



Pfarrverband KREUZSTETTEN

Niederkreuzstetten-Oberkreuzstetten-Neubau-Stroßing-Neubaukreuzstetten

2124 Kreuzstetten, Kirchenplatz 4
Telefon&Fax: 02263/8214
E-Mail: kirche.kreuzstetten@gmx.at
web: pfarrverband-kreuzstetten.at

Sonntags geöffnet!

Wir laden DICH/EUCH/SIE herzlich ein!

Pizzeria Camillo



**2124 Niederkreuzstetten
Wienerstraße 2**

Tel. & Fax: 02263/20313

Hauszustellung von 11:00-22:00 Uhr

**Kein Ruhetag- Alle Speisen zum Mitnehmen Wir haben auch
Räumlichkeiten für Hochzeit, Geburtstag etc. mit
Reservierung**



Buschenschank

Haibl

Praterstern, Oberkreuzstetten

0676/7885119

Sie möchten Werbung machen?

Schalten Sie als Kreuzstetter Unternehmen / Dienstleister lokale Werbung und zeigen Sie potenziellen Kunden, dass Ihr Betrieb die Produkte bzw. Leistungen anbietet, nach denen Kreuzstetter suchen.

INFO: 02263 / 8472 oder marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at

Weinbau und Heurigenschank



TOP HEURIGER

Hubert Ullmann

2124 Oberkreuzstetten Hauptstraße Nr.176
Tel: 0676 6009540 www.weinbau-ullmann.at
Ab Hof Verkauf: Jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr



SILVIA FEUERER
Heilpraxis
für energetische
Beratung & Behandlung
von Körper, Geist und Seele

2124 Oberkreuzstetten NÖ, Hauptstraße 104
Termin nach Vereinbarung:
mobil: 0664 872 80 64 email: silvia@feuerer.at
www.feuerer.at

MEISTER
Transporte

Meister GmbH
Betontransporte, Kranarbeiten
Neubauerweg 2 A-2125 Steifing
Tel.: 02263/81600 Fax: 02263/81600-4
Gottfried 0664/240 38 90
Ingrid 0664/433 09 39
e-mail: office@meister-gmbh.at

Nah&Frisch



Ihr KFZ-Meisterbetrieb

WOLFGANG SCHERTLER

Reparaturen aller Marken
§ 57a Pickerlüberprüfung

Telefon 02263/8743

Hippleser Weg 7 Fax 02263/874387
2124 Oberkreuzstetten Mobil 0664/7984700
www.werkstatt-schertler.at office@werkstatt-schertler.at

BÖHM
ERLEBE DEINE NATUR

Rodelgasse 2
A-2124 Niederkreuzstetten
T. 0 22 63 86 63
F. 0 22 63 86 91

Hr. Böhm: 0664 222 82 42
Hr. DI Kraft: 0680 215 05 45

Meisterbetrieb
H. W. Böhm
Garten- und Teichbau

office@bioteiche.at
www.bioteiche.at

Schauteich Besichtigung und Verkauf: Fr. 13:00-17:00 Uhr

gönn' Dir was! Entspannung für Körper & Geist

Renate Freudhofmaier
gewerbl. Masseurin

- Klassische Massage nach Dr. Marnitz
- Manuelle Lymphdrainage
- Akupunktmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Bindegewebs- & Segmentmassage

2124 Niederkreuzstetten • Am Schulberg 40 • 0664/49 898 10

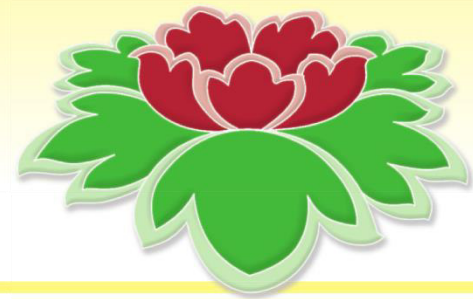


Renate Viktorik
Videofilmproduktion

- Videoproduktion
- Videonachbearbeitung
- Überspielungen

A-2124 Niederkreuzstetten, Schloßstraße 9a
Tel: 02263/8513, 0664 630 46 57, Fax: 02263/38995
e-mail: videofilm.viktorik@aon.at
homepage: members.aon.at/videofilmproduktion

HOMÖOPATHIE
erschlossene Heilkräfte der Natur



MAGISTER DOSKAR

www.doskar.at
www.doskar-direkt.at



Helga Krassnig
Impuls Master Practitioner

Praxis für Impuls Strömen:
Hauptstraße 109, 2124 Oberkreuzstetten
Mobil: 0680/1189734
h.krassnig@impuls-stroemen.at
www.impuls-stroemen.at

Energie & Wohlbefinden mit:



Mia Anima
Praxis für Kinesiologie und Energiearbeit

Kinesiologische Austestungen ·
Joalis – innere Reinigung · Aromatherapie ·
Energiearbeit · Mentaltraining ·
fit-2-learn – leichter & erfolgreich lernen

Mag. Marianne Rott

Tel.: 0676/3690369 · www.fit-2-learn.at · www.mia-anima.at
2124 Niederkreuzstetten, Rodelgasse 4



Jeden 1. Samstag und Sonntag
im Monat ab 16:00 Uhr
Heuriger im Presshaus
in der Kellergasse.

Maria & Lorenz Strobl
Weinbau & Heuriger

Privat: Hauptstrasse 31, A-2124 Niederkreuzstetten
Tel.: 0 22 63 / 8270 www.heurigenkeller.at
Mobil: 0676 638 92 84



Theisl
Installationen
GmbH
Verkauf & Service

GAS SANITÄR HEIZUNG

Hauptstraße 74
2124 Niederkreuzstetten
Tel.: 02263 / 8546 Fax Dw.: -77
e-mail: office@Theisl.at
www.theislsolar.at

Ihr Team mit dem persönlichen Service



Elektro.con
Elektromontagen und Anlagentechnik GmbH
Büromaschinen und Vertrieb

Hauptstrasse 74
A-2124 Niederkreuzstetten
Tel.: 02263 / 81150 Fax Dw.: 77
e-mail: office@elektro-con.at
www.elektro-con.at



SR L
Weißwein
Rotwein
Traubensaft

WEINGUT STROBL • A-2124 Hauptstraße 47
Telefon: 0676-9404010
eMail: weingut.strobl@gmx.at

ING. HERBERT SINDL
BETRIEBSENERGETIK ATELIER-GALERIE

Triftweg 12 I A-2125 Streifing
cellphone 0043 . 676 . 7140038
www.betriebsenergetik.at
office@sindl.eu



KUNST.RAUM.STREIFING
Lebens(t)raum
CONSULTING Herbert Sindl

Baggerarbeiten und Transporte

Michael Zach
Streifingerstraße 32
A-2125 Streifing
Tel./Fax.: 02575/2909
Mobil: 0676/4191770
www.erdarbeiten-zach.at



Babykurse - Kinderkurse



Bernis
www.bernis-kurse.at

MASSIEREN
SCHWIMMEN
Trainingskurse
LEICHTER
LERNEN